

INFO BROGG

INFORMATIONSBLATT OBERKIRCH

MAI 2021

GEMEINDE
OBERKIRCH



GEMEINDE

Baustart Erweiterung
Pflegezentrum Feld erfolgt
Seite 16

SCHULE

«Was interessiert mich?»
Seite 12

PFARREI

Herzlichen Dank für Ihre
Unterstützung zugunsten des
Fastenopfers
Seite 31

GEMEINDEVERWALTUNG OBERKIRCH

Luzernstrasse 68, 6208 Oberkirch
Telefon 041 925 53 00

gemeinde@oberkirch.ch
www.oberkirch.ch



Öffnungszeiten

Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag: 08.00 – 11.45 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag: 08.00 – 11.45 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr

PFARREI OBERKIRCH

Pfarreisekretariat, Luzernstrasse 56, 6208 Oberkirch
Telefon 041 921 12 31

sekretariat@pfarrei-oberkirch.ch
www.pfarrei-oberkirch.ch

Öffnungszeiten

Mittwoch und Freitag: 08.00 – 12.00 Uhr

Redaktionsschluss für die nächste InfoBrogg

Freitag, 14. Mai 2021, 10.00 Uhr

IMPRESSUM

Redaktionsteam

Martina Koller, Alissa Furrer, Esther Tanner,
Daniela Müller

Layout und Druck

Bacher PrePress AG, www.bacher.swiss
André Bacher, Grünfeldweg 5, Oberkirch

Erscheinung

jährlich 11 Ausgaben,
Juli und August sind eine Ausgabe

Auflage

2'200 Ex.

Papier

100% Altpapier,
Blauer Engel,
FSC zertifiziert



Inseratbestellung und Datenlieferung

Telefon 041 498 09 88, info@infobrogg.ch
Größen und Preise für die Inserate entnehmen
Sie bitte den Media-Daten unter: www.infobrogg.ch

Haftungsausschluss

Für die in der InfoBrogg enthaltenen Beiträge wird
keine Haftung übernommen. Insbesondere nicht
im Zusammenhang mit Urheberrechtsverletzungen.

Preise und Grössen der Inserate

www.infobrogg.ch



Info-Abend Heizungssanierung Dienstag, 18. Mai 2021.

Früher oder später wird die Heizungserneuerung für jeden Hauseigentümer zum Thema. Aus diesem Grund laden wir Sie ganz herzlich zu unserem Info-Abend ein.

Beginn: 18.30 Uhr

Ort: Grüter Hans AG, Länggasse 2, Oberkirch

Themen:

Sanierung mit Wärmepumpen – Investition vom Eigenmietwert abziehen und Steuern sparen!

Wir freuen uns,
Sie an der Länggasse 2
in Oberkirch begrüßen
zu dürfen.



Grüter Hans AG · Oberkirch Telefon 041 925 81 41 · Sempach Telefon 041 460 01 20 · www.grueterag.ch

GEMEINDE

NACHRICHTEN AUS DEM GEMEINDERAT

ABSAGE DER GEMEINDEVERSAMMLUNG VOM 10. MAI 2021

Aufgrund der aktuellen Situation infolge Covid-19 wird die Gemeindeversammlung abgesagt. Die Beschlussfassung über die Traktanden Jahresbericht 2020 mit Jahresrechnung 2020

sowie die Teilrevision der Gemeindeordnung infolge Schaffung einer Einbürgerungskommission erfolgt anlässlich der Urnenabstimmung vom 13. Juni 2021.

BESCHWERDE GEGEN DIE TEILREVISION DER ORTSPLANUNG AREAL FELD

Am 7. März 2021 haben die Stimmberechtigten der Teilrevision der Ortsplanung mit einer grossen Mehrheit von fast 77% zugestimmt.

Innerhalb der Beschwerdefrist wurde eine Beschwerde eingereicht. Über diese Beschwerde wird der Regierungsrat im Rahmen des Genehmigungsentscheids befinden.

PARTEIENGESPRÄCH

Wie jedes Jahr hatte am 22. April 2021 das Parteiengespräch stattgefunden. Der Gemeinderat und die Parteienvertreter haben die Geschäfte der Gemeindeabstimmung besprochen

und weitere Anliegen und Anregungen wurden aufgenommen. Der Gemeinderat dankt den Parteienvertretern ganz herzlich für das konstruktive Gespräch und den wertvollen Austausch.

EINLADUNG ZUM BÜRGERGESPRÄCH

Einwohnerinnen und Einwohner können sich mit konkreten Fragen oder für Auskünfte an den Gemeinderat wenden. Die Gespräche finden am **Donnerstag, 27. Mai 2021** ab 17.00 Uhr statt.

Gesprächstermine können bei der Gemeindeverwaltung vereinbart werden.



IM ANDENKEN AN PROF. DR. HANS KÜNG SEL.

Am 6. April 2021 ist Prof. Dr. Hans Küng gestorben. Er war Theologe und hatte sich insbesondere für eine Verständigung der unterschiedlichen Weltreligionen eingesetzt. Prof. Dr. Hans Küng ist Initiator der Stiftung Weltethos mit Sitz in Tübingen. Er hatte Wohnsitz in Oberkirch mit Aufenthalt in Tübingen DE. So lange es ihm sein Gesundheitszustand ermöglichte, war er oft in seinem Haus am See in Oberkirch anzutreffen.

Zu Ehren von Prof. Dr. Hans Küng hat die Kultur- und Heimatmuseumskommission in der neuen Bibliothek eine Ecke mit den Werken von Hans Küng eingerichtet. Am 13. Februar 2020 fand die offizielle Einweihung und Eröffnung der Bibliothek statt. Leider konnte Prof. Dr. Hans Küng an der Eröffnungsfeier nicht persönlich teilnehmen. Franz Jung, Obmann der Kultur- und Heimatmuseumskommission, eröffnete mit seiner Ansprache die Feier und Prof. Dr. Peter Baccini ehrte Hans Küng mit seiner Laudatio. Johann Rudolf Rogger hat der Gemeinde Oberkirch seine Büste von Prof. Dr. Hans Küng aus Bronze, geschaffen von Rolf Brem, als Leihgabe übergeben.

In der Bibliothek im Heimatmuseum können im Andenken und zu Ehren von Prof. Dr. Hans Küng, seine Werke bewundert werden. Die Gemeinde Oberkirch wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.



v.l.n.r.: Prof. Dr. Peter Baccini, Johann Rudolf Rogger, Ernst Roth, Franz Jung anlässlich der Einweihung und Eröffnung der neuen Bibliothek im Heimatmuseum am 13. Februar 2020.

INFORMATIONEN CORONAVIRUS

Aufgrund der aktuellen Lage infolge Coronavirus verändert sich die Lage betreffend den Anordnungen und Massnahmen laufend. Die aktuellen Informationen finden Sie unter folgenden Homepages:

Bund: www.bag.admin.ch
Kanton Luzern: www.lu.ch/coronavirus
Gemeinde Oberkirch: www.oberkirch.ch/aktuelles

BEREINIGUNG GROSSBUCHSTABEN IN ADRESSZUSÄTZEN

Wie bereits in der InfoBrogg Oktober 2020 informiert, bestehen Hausnummern gemäss dem Bundesamt für Statistik (BFS) grundsätzlich aus Nummern, die sich aus den Ziffern 0 bis 9 zusammensetzen. Bei Buchstaben als Zusatz sind **Kleinbuchstaben (a bis z)** zu verwenden.

In der Gemeinde Oberkirch bestanden bis anhin teilweise noch Adresszusätze mit Grossbuchstaben (z. B. Haselwart, Haselmatte).

Das Bauamt Oberkirch hat die Empfehlung des BFS nun umgesetzt und **sämtliche Adresszusätze in Kleinbuchstaben geändert.**

Wir bitten Sie, zukünftig ebenfalls die korrekten Kleinbuchstaben in Ihrer Adressierung zu verwenden.

Besten Dank.

VORSTELLUNG ABTEILUNGEN DER GEMEINDEVERWALTUNG – SOZIALES

Der Bereich Soziales kümmert sich hauptsächlich um die Ausrichtung der Wirtschaftlichen Sozialhilfe. Die Wirtschaftliche Sozialhilfe, kurz auch WSH genannt, sichert die Existenz bedürftiger Personen und fördert ihre wirtschaftliche und persönliche Selbständigkeit sowie die soziale und berufliche Integration. Der Bezug von WSH ist an strenge Bedingungen geknüpft und bildet die letzte Anlaufstelle, wenn alle anderen Systeme der sozialen Sicherheit ausgeschöpft sind oder versagen.

Haben Sie kein oder nur ein geringes Einkommen um davon den Lebensunterhalt zu finanzieren? Wurden Sie von der Arbeitslosenversicherung ausgesteuert? Sind Sie aufgrund von ausstehenden Sozialversicherungsleistungen in einer Notlage? Oder benötigen Sie aufgrund einer veränderten Lebenssituation Unterstützung? – In all diesen Situationen können Sie sich an das Zentrum für Soziales wenden. Das Zentrum für Soziales wird gemeinsam mit Ihnen Ihre Situation anschauen und danach bei uns ein entsprechendes Gesuch auf WSH einreichen. Wir prüfen die Anspruchsvoraussetzungen und stellen diese in einer einsprachefähigen Verfügung fest. Monatlich erstellen wir pro bedürftige Person/Familie ein Unterstützungsbudget und zahlen die Sozialhilfeleistungen aus.

Die persönliche Sozialhilfe und die damit verbundenen Beratungsgespräche werden vom Zentrum für Soziales angeboten. Diese umfasst neben Gesprächen auch Schreibhilfen, Unterstützung bei Arbeits- und Wohnungssuche, administrative Korrespondenz mit Sozialversicherungen bis hin zu aufwändigen Abklärungen.

Für folgende Aufgabenbereiche ist der Bereich Soziales ebenfalls zuständig:

- Ausrichtung von Betreuungsgutscheinen
- Rechnungsstellung der schulergänzenden Tagesstrukturen
- Ausstellung von Pflegeplatzbewilligungen
- Bewilligung von Kinderbetreuungseinrichtungen
- Restfinanzierung Pflege
- Alimentenbevorschussung und -inkasso

Die Gesuche um Alimentenbevorschussung und -inkasso sind bei der Regionalen Alimentenhilfe der Stadt Sursee einzureichen, da das Alimentenwesen mittels Leistungsvereinbarung an die Stadt Sursee ausgelagert wurde.



Ladina Bühlmann und Selin Muri

Weiter ist das Bürgerrechtswesen dem Bereich Soziales angekoppelt. Aktuell ist noch die Gemeindeversammlung für die Zusicherung des Gemeindebürgerrechts an ausländische Gesuchstellerinnen und Gesuchsteller zuständig. Daher ist es Aufgabe des Gemeinderates und der Verwaltung, zuhanden der Gemeindeversammlung die relevanten Entscheidungsgrundlagen umfassend zu erheben und zu dokumentieren. In diesem Fachbereich könnte es schon bald zu einem Zuständigkeitswechsel von der Gemeindeversammlung an die Einbürgerungskommission kommen. Mehr dazu konnten Sie bereits in der InfoBrogg-Ausgabe vom April 2021 lesen.

Ungewöhnlich ist, dass auch die Handänderungs- und Grundstückgewinnsteuerveranlagungen dem Bereich Soziales angegliedert sind. Die Handänderungssteuer ist die Besteuerung des Eigentumswechsels eines Grundstücks oder des Eigentumswechsels der wirtschaftlichen Verfügungsmacht über ein Grundstück. Die Meldung über einen Eigentumswechsel erhalten wir automatisch vom Grundbuchamt Luzern West. Gemäss dieser Mitteilung können wir feststellen, welcher Tatbestand gemäss Handänderungssteuer-Gesetz vorliegt. Bei der Grundstückgewinnsteuer werden Gewinne aus Veräusserungen von Grundstücken besteuert. Abhängig vom vorliegenden Tatbestand gemäss Grundstückgewinnsteuer-Gesetz erhalten Sie die Formulare zur Einreichung der Selbstdeklaration des Grundstückgewinns oder direkt den entsprechenden Entscheid. Anhand der Selbstdeklaration wird die Berechnung der Grundstückgewinnsteuer vorgenommen.

Gerne unterstützen wir Sie bei Fragen und helfen Ihnen weiter.

*Das Team Bereich Soziales
Selin Muri & Ladina Bühlmann*

eUmzug

Umziehen leicht gemacht! Neu können Sie auch bei der Gemeinde Oberkirch bequem und in einem Schritt einen Umzug (An- und Abmeldung, Adressänderung) innerhalb der Schweiz mit eUmzug www.eumzug.swiss/eumzug/#/canton/lu melden.

Bei Fragen können Sie sich an die Einwohnerkontrolle Oberkirch, gemeinde@oberkirch.ch oder Tel. 041 925 53 00 wenden.

HAUS- UND WERKDIENTST – VERABSCHIEDUNG VON STEFAN STIRNIMANN

Vor bald zehn Jahren, am 15. August 2011, begann Stefan Stirnimann seine Lehre beim Haus- und Werkdienst als Fachmann Betriebsunterhalt EFZ. Inzwischen hat er erfolgreich seine Weiterbildung zum Hauswart mit Eidg. Fachausweis absolviert. Nun verlässt uns Stefan per Ende Mai 2021 und nimmt als Schulhauswart bei der Gemeinde Geuensee eine neue Herausforderung an.

In seiner Zeit beim Haus- und Werkdienst der Gemeinde Oberkirch gehörte es zu den Aufgaben von Stefan Stirnimann,

die anfallenden Reinigungs- und Unterhaltsarbeiten im und um die Schulanlage, dem Gemeindehaus und dem alten Bürgerheim zu erledigen. Weiter kümmerte er sich u. a. um die Betriebswartung der Heizzentrale der Energie Oberkirch AG, erledigte Kontrollgänge, fuhr Einsätze im Winterdienst oder war für den Pikettdienst besorgt.

Wir danken Stefan für seinen grossen und engagierten Einsatz im Interesse der Gemeinde Oberkirch und wünschen ihm für seine berufliche Zukunft alles Gute und viel Erfolg.

DIGITALE GEMEINDE – DRITTMELDEPFLICHT

Damit Einwohnerregister in den Gemeinden und Städten korrekt geführt werden können, ist die Einwohnerkontrolle auf die Unterstützung von Liegenschaftsverwaltungen und der Vermieterschaft angewiesen. Die dafür notwendigen Meldungen können neu digital erfasst werden.

Das Bundesgesetz über die Harmonisierung der Einwohnerregister und anderer amtlicher Personenregister sieht vor, dass die Kantone die nötigen Vorschriften erlassen, um die Auskunftspflicht Dritter zu erfüllen.

Im Kanton Luzern ist die Drittmeldepflicht mit § 17 im Gesetz über die Niederlassung und den Aufenthalt (NG) geregelt und verpflichtet Vermieter und Logisgeber dazu, ein-, um- und wegziehende Personen den Einwohnerdiensten zu melden.

Die Meldungen können unter dem Link www.drittmeldung.ch erfasst werden. Das Portal dient dazu, Aus- und Einzüge von Mieter und Mieterinnen durch die Liegenschaftsverwaltungen der entsprechenden Gemeinde mitzuteilen.

Die Lösung wurde von den Kantonen Zürich und Aargau finanziert und realisiert. Sie wollen die Einstiegsschwelle für weitere interessierte Kantone tief halten. Mit den Beiträgen zu Onboarding und Betrieb steht sie nun auch dem Kanton Luzern zur Verfügung.

Die Benutzenden können ohne spezifisches Login eine Drittmeldung absetzen. Die Eingaben zu Liegenschaftsverwaltung, Liegenschaftsbesitzer oder Logisgeber werden – je nach Browsereinstellung – bei der nächsten Erfassung übernommen.

Die Meldungen dienen der Unterstützung für die Einwohnerkontrollen und ersetzen die An-, Um- und Abmeldung der Einwohnerinnen und Einwohner nicht. Diese Meldungen können in vielen Gemeinden jedoch auch bereits online unter www.eumzug.swiss erfasst werden.

Auf den Sommer 2022 suchen wir bei der Gemeindeverwaltung Oberkirch eine/n

LERNENDE/N ALS KAUFFRAU/KAUFMANN EFZ

(mit Berufsmaturität möglich)

Hast du Freude am Umgang mit Menschen und interessierst dich für die vielseitigen Aufgaben einer Gemeinde?

Wir bieten einer aufgestellten, freundlichen und motivierten Person eine interessante und abwechslungsreiche Lehrstelle an. Während deiner Ausbildung lernst du die verschiedenen Abteilungen der Gemeindeverwaltung Oberkirch kennen.

Was wir von dir erwarten:

- Einsatzbereitschaft und eine gute Auffassungsgabe
- Gute bis sehr gute Schulnoten in der Sekundarschule
- Ein gepflegtes Auftreten und Freude am Kundenkontakt

Haben wir dein Interesse geweckt? Dann sende uns deine Bewerbungsunterlagen **bis am 31. Mai 2021** an:
Gemeindeverwaltung Oberkirch, Frau Sina Zemp, Luzernstrasse 68, 6208 Oberkirch

Wir freuen uns auf deine Bewerbung.

AUSZUG AUS DEM ENTSORGUNGSKALENDER

Papier- und Kartonsammlungen

Die nächste Papier- und Kartonsammlung ist am
Donnerstag, 6. Mai 2021.

Damit das Papier und der Karton vom beauftragten Entsorgungsunternehmen mitgenommen wird, muss dieses in der folgenden Art bereitgestellt werden:

- Kunststoffcontainer, zwingend **braun**, damit es keine Verwechslung mit der Kehricht- und Grünabfuhr gibt. Papier und Karton gemischt, lose eingefüllt.
- Gebündelt, idealerweise Papier und Karton getrennt. Bei nasser Witterung wird empfohlen, das Sammelgut mit einer Plastikfolie abzudecken.

Andere Gebinde (Kübel, Harassen, Papier- und Plastiksäcke usw.) werden nicht entleert. Papier und Karton, welches nicht wie beschrieben bereitgestellt wird, muss vom Entsorgungsunternehmen mit dem entsprechenden Hinweis stehen gelassen werden.

Grüngutsammlung

Die Grüngutsammlung findet wöchentlich am Freitag statt. Die Grüngutcontainer müssen mit der Grüngutentsorgungsvignette 2021 (gut sichtbar) versehen sein. Die Vignetten können bei der Gemeindeverwaltung Oberkirch bezogen werden.



Verschiebung Kehrichtsammlung Gebiet Haselwart, Haselmatte, Breiten, Campus Sursee

Montag, 24. Mai 2021 (Pfingstmontag) vorverschoben auf Samstag, 22. Mai 2021.

SPORTARENA CAMPUS SURSEE UND SPZ NOTTWIL

Aktuelle Informationen betreffend den Öffnungszeiten erhalten Sie über die Homepages www.sportarena.campus-sursee.ch und www.paraplegie.ch.

BAUWESEN

Baubewilligungen

Calida AG, Bahnstrasse 40, 6208 Oberkirch

- Neubau Calida Fashion Outlet, Abbruch Geb. Nr. 48n, Geb. Nr. 48q, auf Grundstück Nr. 413, Bahnstrasse 41, GB Oberkirch

Molinaro Carmelo und Denise, Hofbachweg 3, 6208 Oberkirch

- Anbau Lift, Geb. Nr. 306, auf Grundstück Nr. 643, Hofbachweg 3, GB Oberkirch

EINWOHNERKONTROLLE / ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

Gratulationen

Wir gratulieren den Jubilaren im Mai ganz herzlich zum Geburtstag.



15. Mai **80 Jahre**
Hans Ulrich Pfenninger, Kreuzhubel 18

16. Mai **80 Jahre**
Franz Bossart, Hirschmatte 10

24. Mai **85 Jahre**
Gertrud Kauflin, Feldhöflistrasse 7

Hinweis: In dieser Rubrik gratulieren wir allen, die ihren 80./85. oder 90. Geburtstag feiern sowie ab dem 90. Jubiläum jedes weitere Jahr. Wünscht jemand keine Veröffentlichung, so bitten wir, dies vor Redaktionsschluss bei der Gemeindeverwaltung zu melden, Tel. 041 925 53 00.

Neuzuziehende

Im März 2021 haben sich folgende Personen in Oberkirch angemeldet:



- Bachmann Johann, Luzernstrasse 66
- Emmenegger Remo, Haselmatte 12c, 6210 Sursee
- Keller Sandro, Grünfeldstrasse 1
- Läderach Toni und Tracey mit Harper, Feldhöflistrasse 13
- Müller Geraldine, Feldhöflistrasse 30
- Renggli Jörg, Feldhöflistrasse 30
- Schnyder Anna Louise, Münigenstrasse 7c
- Waser Salome, Luzernstrasse 42

- Zambon Rosanna, Feldhöflistrasse 10
- Zimmermann Adrian, Haselwart 23b, 6210 Sursee

Wir heissen alle Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger in Oberkirch recht herzlich willkommen.

Geburten

Den glücklichen Eltern gratulieren wir ganz herzlich zu ihrem Nachwuchs.



Fischer Jaro, Sohn des Andreas und der Michaela Fischer, Haselmatte 2d, 6210 Sursee, geb. 01.03.2021

Gasser Linda, Tochter des Mario und der Esther Gasser, Haselmatte 10a, 6210 Sursee, geb. 05.03.2021

Gschwind Emily, Tochter der Gschwind Monika, Münigenstrasse 5a, geb. 08.03.2021

Oggier Linda, Tochter des David und der Martina Oggier, Kirchenau 2, geb. 11.03.2021

Aregger Alma, Tochter des Roman und der Ladina Aregger, Haselmatte 10b, 6210 Sursee, geb. 13.03.2021

Bachmann Livia, Tochter des Daniel und der Sabine Bachmann, Rollhafen 1, geb. 13.03.2021

Blarer Juna, Tochter des Till Graf und der Yahel Blarer, Münigenstrasse 2c, geb. 20.03.2021

Williner Luuk, Sohn des Marco und der Andrea Williner, Haselmatte 2b, 6210 Sursee, geb. 26.03.2021

Ehen

Den frisch vermählten Ehepaaren wünschen wir auf dem weiteren gemeinsamen Lebensweg viel Glück und alles Gute.



05.03.2021

Racaj Egzon und Vishaj Marigona,

Haselwart 23b, 6210 Sursee

05.03.2021

Bühlmann Roger und Wyss Karin,

Burgmatte 6

05.03.2021

Mory Michael und Lehner Kathrin,

Haselwart 26b, 6210 Sursee

12.03.2021

Schaller Patrick und Frank Tanja,

Haselwart 18, 6210 Sursee



STADTTHEATER SURSEE - SCHAUSPIELANGEBOT FÜR SURSEE UND DIE REGION

Treten Sie ein und nehmen Sie Platz! Die Gemeinde Oberkirch hat auch für die Saison 2020/2021 zwei Jahresabonnemente für das Stadttheater Sursee erworben. Sie möchte den Einwohnerinnen und Einwohnern von Oberkirch die Möglichkeit bieten, an einem Gastspiel teilzunehmen.

Die aktuellen Informationen über die Durchführung der Gastspiele im Stadttheater finden Sie unter: **stadttheater-sursee.ch/Spielplan**.

Die Gemeinde Oberkirch verschenkt für diese Gastspiele pro Aufführung 2 Eintrittstickets an theaterbegeisterte «Obercheler» und «Oberchelerinne». Interessierte können das Eintrittsticket telefonisch beim Stadttheater Sursee unter Angabe Ihrer Adresse reservieren (Tel. 041 920 40 20) und anschliessend abholen.

Falls die Eintrittstickets der Gemeinde bereits vergeben sind, können im Vorverkauf, Stadttheater Sursee, Tel. 041 920 40 20, schauspiel@stadttheater-sursee.ch, zum offiziellen Preis Tickets für eine Aufführung reserviert werden.

Die Eintrittstickets können frühestens zwei Wochen vor der Aufführung reserviert werden.

Mehr interessante Informationen über das Stadttheater Sursee erhalten Sie unter: **stadttheater-sursee.ch**.



FLIMMERPAUSE – JETZT ERST RECHT

Aufgrund der Pandemie nahm die Digitalisierung einen grossen Schub. Selbst Primarschüler*innen wurden plötzlich online unterrichtet. Auch in vielen Familien nahm der Medienkonsum zu, weil analoge Freizeitaktivitäten fehlten. Da kommt ein «digital Detox», wie sie die Flimmerpause bietet, gerade recht.

Eine Woche lang die Freizeit ohne Bildschirmmedien gestalten: Dazu animiert die jährliche Flimmerpause, die seit 2006 in der Zentralschweiz eingelegt wird. Auch dieses Jahr bietet sie Schulklassen und Familien vom 24. – 31. Mai 2021 die perfekte Gelegenheit, um den eigenen Medienkonsum zu reflektieren. «Was macht es mit uns, wenn das tägliche Gamen und Chatten wegfällt? Welche Alternativen finden wir? Und was entdecken wir dabei?» Diese und ähnliche Fragen könnten sich Teilnehmende im Rahmen des Projekts stellen, rät Nicole Tobler von Akzent Prävention und Suchttherapie.

Alternativen schaffen

Der Projektverantwortlichen ist bewusst: Die Vorstellung, eine Woche offline zu sein, kann beängstigend sein. Die Erfahrung jedoch, es «ohne» geschafft zu haben, sei ein grosser Gewinn – alleine schon, weil dadurch Strukturen durchbrochen und der Alltag neu gestaltet werden muss.



Zusätzlich bieten die Veranstalter ein weiteres Zückerchen: Unter allen Familien, die sich bis spätestens 2. Juli 2021 unter flimmerpause.ch anmelden, werden 5 mal 100 Franken für den Seilpark auf der Fräkmüntegg verlost.

KONTAKT

Nicole Tobler

Projektleiterin Flimmerpause

nicole.tobler@akzent-luzern.ch



Eine Woche bildschirmfreie Freizeit: Seit der Lancierung im Jahr 2006 liessen sich bereits 34'000 Kinder und Erwachsene aus der Innerschweiz auf das spannende Experiment «Flimmerpause» ein.

SCHULE

MATHE KÄNGURU

Am 18. März 2021 war es wieder soweit: Tausende, mathematik-begeisterte Kinder aus über 50 Ländern der Welt nahmen an diesem grössten Mathematikwettbewerb teil. Die Idee für den Wettbewerb, bei dem es um logisch-kombinierendes, problemlösendes Denken geht, stammt von einem begeisterten Mathematiklehrer aus Sidney. Daher auch der Name Känguru!

51 interessierte, top motivierte Schülerinnen und Schüler aus Oberkirch stellten sich, zum Teil schon zum wiederholten Mal, mit klopfendem Herzen dieser Herausforderung. In den Wochen vor der Austragung des Wettbewerbs hatten sich die Kinder mit Schweiß und Fleiss darauf vorbereitet.



STIMMEN EINIGER TEILNEHMER/INNEN ZUM MATHE KÄNGURU-WETTBEWERB 2021

«Die Aufgaben waren am Anfang einfach, aber bei den letzten musste man schon knobeln. Die Zeit, die man hat, reicht, um alle Aufgaben zu lösen.»

«Ich habe beim Mathe Känguru mitgemacht, weil ich sehr gerne knoble. Auch dieses Jahr waren wieder coole Aufgaben dabei. Darum würde ich jedem, der gerne knobelt, empfehlen, am Wettbewerb teilzunehmen.»

«Mir hat der Wettbewerb gefallen. Knobeln finde ich cool, darum habe ich mitgemacht. Ich hoffe, dass ich viele Aufgaben richtig gelöst habe.»

«Es hat mich gefreut, dass der Wettbewerb dieses Jahr trotz Corona stattgefunden hat. Alle die denken, dass es dabei nur um Mathe geht, liegen falsch. Man kann knobeln, kombinieren und hat Spass dabei.»



Aufgabenbeispiele vom Wettbewerb 2020

(Aufgaben 3./4. Klasse)

3-Punkte-Aufgaben

Vor Lisas Fenster wächst ein großer Steinpilz. An jedem Tag von Montag bis Freitag macht Lisa ein Foto. Welches Foto macht sie am Donnerstag?

(A)  (B)  (C)  (D)  (E) 

Stefan beklebt einen Würfel mit 6 Tierstickern:

Rechts ist Stefans Würfel 2-mal abgebildet. Welches Tier liegt der Ente gegenüber?

(A) der Elefant (B) die Maus (C) der Käfer (D) der Hund (E) die Fliege

4-Punkte-Aufgaben

Känguru Pit steht vor einer langen Treppe mit 35 Stufen. Oben auf der 35. Stufe sitzt Häsin Ulla. Pit springt immer 5 Stufen auf einmal hoch. Gleichzeitig hüpf Ulla immer 2 Stufen auf einmal unter. Auf welcher Stufe treffen sich Pit und Ulla?

(A) auf der 20. (B) auf der 23. (C) auf der 25. (D) auf der 27. (E) auf der 28.

5-Punkte-Aufgaben

Nach der Schule waren wir zu sechst Eis essen, jeder eine Kugel. Wir hatten 3 Kugeln Vanille, 2 Kugeln Schoko und eine Kugel Walnuss. Der Eisverkäufer hat jede Kugel verziert. Insgesamt hat er 3 Kirschen, 2 Waffeln und einen Schokokeks dafür genommen. Die fertigen Eiswaffeln waren alle verschieden. Was gab es nicht?

(A) Walnuss mit Waffel (B) Schoko mit Kirsche (C) Vanille mit Kirsche (D) Schoko mit Waffel (E) Vanille mit Schokokeks



FREIARBEIT ZU EINEM THEMA MEINER WAHL

«Was interessiert mich?»

Mit dieser Frage starteten wir nach den Fasnachtsferien ins NMG-Thema «Freiarbeit». Die Kinder erhielten ein Blatt, auf dem verschiedene Interessensbereiche nach Howard Gardner beschrieben wurden. So stand beispielsweise beim Bereich «Natur»:

- Ich habe gerne Tiere.
- Ich pflege alleine ein Haustier.
- Ich helfe gerne im Garten.
- Ich schaue zu meinen Pflanzen.
- ...

Um dem Freiarbeitsthema näher zu kommen, notierte sich jedes Kind zwei persönliche Stärken. Ausserdem erhielt jedes Kind ein bis zwei Komplimente von Mitschüler/innen.

Im Anschluss erstellten die Kinder in Gruppen ABC-Ideenlisten. Dabei suchten sie zu jedem Buchstaben ein mögliches Thema für die Freiarbeit. Nun hatte die Klasse einen grossen Ideenfundus, aus dem jedes Kind seine drei Favoriten aussuchen durfte.

So fanden alle Kinder ihr Thema für die Freiarbeit, mit dem sie voller Elan starteten.

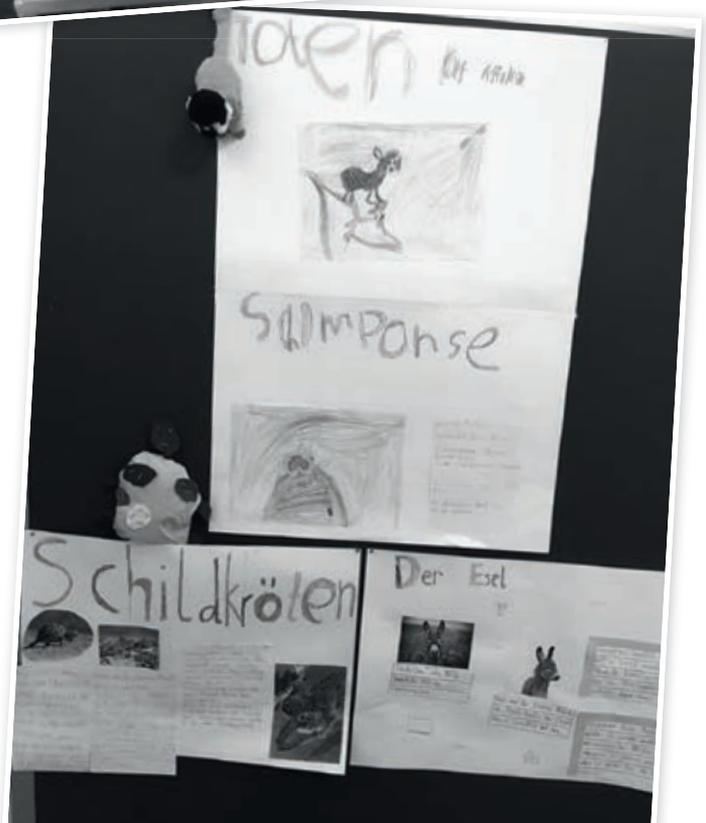
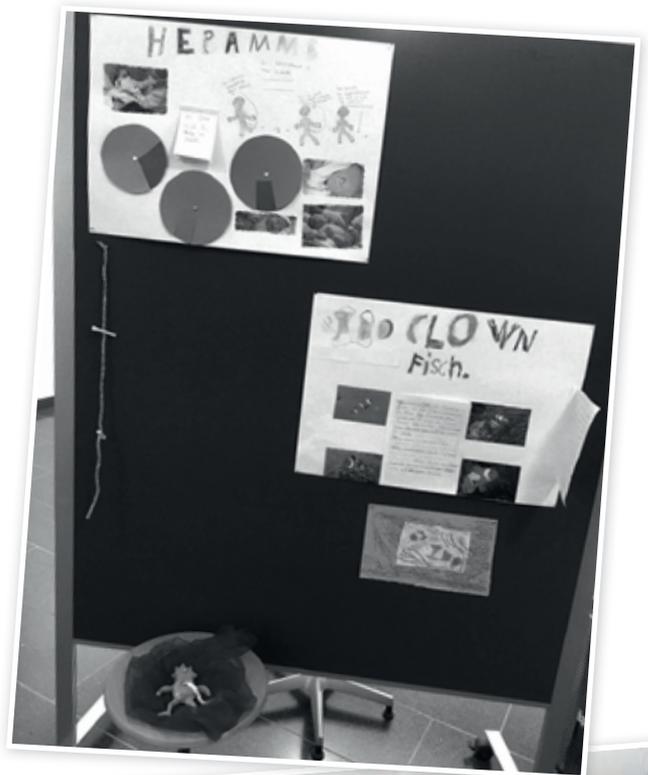
Mit Hilfe eines Ideennetzes sortierten die Kinder ihr Wissen und notierten sich Fragen, die sie beantworten wollten. Im Austausch mit anderen Kindern wurde ihr Ideennetz erweitert.

Jedes Kind erstellte einen Plan, in dem ersichtlich wurde, wie es Schritt für Schritt zum Ziel kommt. Dazu gehörten auch ein Bibliotheksbesuch und die Beschaffung der Bastelmaterialien.

Die ganze Planung und Durchführung erforderte von den Kindern viel Durchhaltewillen, Selbständigkeit und Geduld – die Lehrperson kann sich schliesslich nicht aufteilen.

Als Teil dieser Arbeit lernten die Kinder mit Hilfe einer Anleitung ein Bild im Internet zu suchen und in einem Ordner abzuspeichern. Dies erforderte viel Fingerspitzengefühl beim Bedienen der Maus.

Bis zu den Osterferien entstanden spannende Arbeiten mit vielseitigen Produkten, welche die Kinder voller Stolz präsentieren und ausstellen durften.



RÜCKMELDUNGEN VON DEN KINDERN ZU DEN FREIARBEITEN

Alessio: Ich fand es schön, dass jeder etwas ganz anderes gemacht hat.

Amélie: Zuerst war ich aufgeregt, als ich vor allen Kindern der Klasse stand und ihnen erzählte, dass wir nun im Turnen meinen selbst geplanten Turnparcours ausprobieren. Danach war es aber cool.

Anouk: Mir hat gefallen, dass ich etwas mit Salzteig machen konnte.

Cheyenne: Ich fand es toll, dass wir das Thema selber auswählen durften und so coole Sachen machen konnten.

Liam: Wir durften alle mal etwas machen, was wir sonst nicht machen. Ich habe dabei viel Neues gelernt.

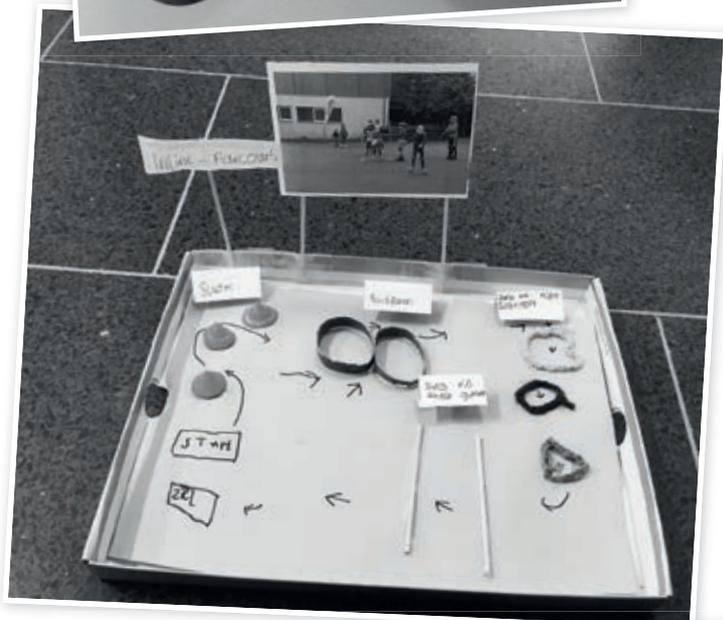
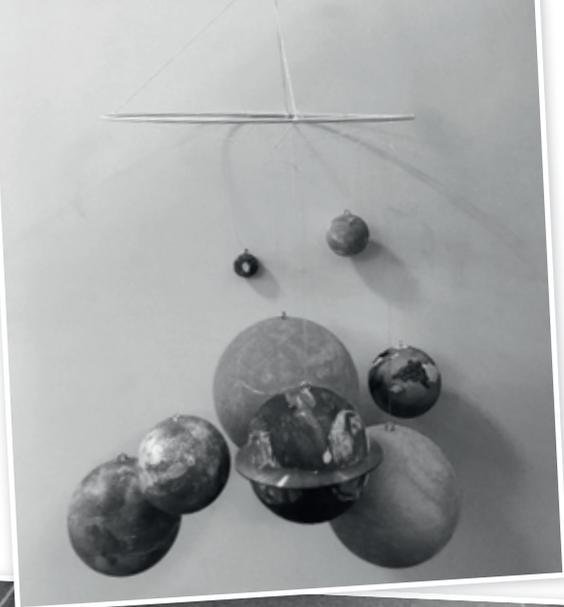
Malea: Die Knacknuss war bei mir am Anfang. Es war schwierig, alles aufzuschreiben und zu planen was ich überhaupt machen möchte. Das Basteln von meinem Unihockeyparcours war dann aber einfach.

Matteo F.: Für mich war es schwierig ein japanisches Haus nachzumalen. Spannend fand ich, dass in Tokio auch ein Kaiser lebt und ich wusste gar nicht, dass es da so einen hohen Turm gibt.

Matteo J.: Ich habe gerne in den Büchern gelesen.

Saimon: Es war cool, dass ich mein eigenes Autobuch machen und darin alle Automarken aufschreiben konnte.

Vanessa: Ich fand es toll, dass ich eine Geschichte schreiben konnte.



PFLEGEZENTRUM FELD

TREFFPUNKT PFLEGEZENTRUM «FELD»

Liebe Gäste, damit Sie in der kommenden Zeit spontane Aktivitäten oder Anlässe nicht verpassen, informieren Sie sich bitte direkt beim Sekretariat oder bei unserem aktualisierten Veranstaltungskalender im Internet:

👉 www.pflegezentrum-feld.ch
Aktuelles – Veranstaltungen



VERANSTALTUNGEN IM MAI 2021

Die Veranstaltungen finden zurzeit nur hausintern statt.

OSTEREIER FÄRZEN

Trotz allen Widrigkeiten wurden auch dieses Jahr Ostereier gefärbt. An drei Tagen färbten die Bewohnerinnen und Bewohner abteilungsweise die Eier. Mit verschiedenen Techniken gingen wir ans Werk. Die anfängliche Skepsis, ob sie es schön genug machen, verschwand sobald mit der Bemalung begonnen wurde. Eingeleidet mit Schürze und Handschuhen wurden die Hühnereier mit Wachsstiften, Seidenpapier und verschiedenen flüssigen Farben zu bunten Ostereiern. Aber auch mit der Serviettentechnik für die Verzierung der Ostersäckli wurden wunderschöne Ergebnisse geschaffen. Ostern konnte kommen.

Als zusätzliche Osterüberraschung war ab April auch wieder Unterhaltung im Haus möglich. Zahlreich genossen unsere Seniorinnen und Senioren diesen gemütlichen gemeinsamen Nachmittag. Auch der Gottesdienst am Ostermontag konnte wieder gemeinsam, aus Platzgründen in der Cafeteria, gefeiert werden.

Alle diese Aktivitäten sind nur möglich unter Einhaltung des Schutzkonzeptes.





ÜBERNAHME DER LEITUNG IM PFLEGEZENTRUM FELD

Am 1. April 2021 hat Daniel Ziswiler die Führung als Geschäftsleiter im Pflegezentrum Feld übernommen.

Mit engagierter Unterstützung des Verwaltungsrats, Bereichsleitungen und den Mitarbeitenden arbeitet er sich in den nächsten Wochen Schritt für Schritt in das Tätigkeitsfeld im Pflegezentrum ein.

Die erste Woche stand dabei ganz im Zentrum des Kennenlernens. Daniel Ziswiler begrüßte, unter Berücksichtigung geltender Corona-Vorkehrungen, alle Bewohner*innen und

Mitarbeitenden im Pflegezentrum und setzte dabei auf eine rundum gute, gemeinsame Zeit im Pflegezentrum Feld.

Es boten sich auch schon Gelegenheiten, ein paar begrüßende Worte mit Angehörigen auszutauschen. Daniel Ziswiler freut sich sehr, mit allen Bewohnern und Mitarbeitenden die rundum herausfordernde Zeit um den Erweiterungsbau des Pflegezentrums aktiv zu gestalten und dafür zu sorgen, dass das Leben im Pflegezentrum Feld trotz der «lebendigen Bauarbeiten» möglichst bewohnerfreundlich gestaltet werden kann.

PERSONELLES

Anfang April hat Daniel Ziswiler seine Arbeit als Geschäftsleiter des Pflegezentrum Feld begonnen. Bei einem gemeinsamen «Znüni» wurde uns allen durch Luitgardis Sonderegger-Müller, Daniel Ziswiler vorgestellt. Wir wünschen Daniel Ziswiler einen guten Start in seine neue Tätigkeit und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Auf Ende April wird Bea Käch ihre wohlverdiente Pensionierung beginnen können. Wir danken Bea Käch für ihre 12-jährige Treue gegenüber dem Pflegezentrum Feld und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

An die Nachbarn Pflegezentrum, Feld, Oberkirch

08.04.2021/ps
C2/1831/1 Korrespondenz/14 Briefe/Orientierung Nachbarn

Baubeginn Erweiterung und Umbau Pflegezentrum Feld, Oberkirch

Sehr geehrte Damen und Herren

Im Namen der Bauherrschaft **LIAO AG** teilen wir Ihnen mit, dass der Baubeginn Pflegezentrum Feld Oberkirch auf den 03.05.2021 festgelegt wurde.

Vorgängig werden ab 14.04.2021 Provisorien für den Betrieb des Pflegezentrums erstellt.

Ein Bauprojekt braucht Verständnis in Bezug auf Lärmimmissionen und kurzfristig blockierte Strassen. Wir werden bemüht sein, die Zufahrtsstrasse stets frei und sauber zu halten.

Damit die Sicherheit der Kinder auf dem Schulweg gewährleistet werden kann, wird die Zugangsstrasse zum Pflegezentrum für Fussgänger gesperrt (siehe Rückseite).

Bei Fragen oder Anregungen dürfen Sie sich gerne an die örtliche Bauleitung Philipp Setz, 079 506 71 62 oder 041 972 80 80 wenden.

Besten Dank für Ihr Verständnis.
Freundliche Grüsse

Baureag Architekten AG

Philipp Setz



Pascal Collaud



Führung Schulweg während Bauzeit Pflegezentrum Feld



ERWEITERUNGSBAU PFLEGEZENTRUM FELD

Nun ist es so weit. Nach Ostern haben die aufwendigen Bauarbeiten für den Erweiterungsbau im Pflegezentrum Feld begonnen. Die erste sichtbare Bautätigkeit innerhalb des Pflegezentrums Feld ist der Neubau des Personen-, Bettenlifts. Die Umbauarbeiten des Lifts werden voraussichtlich bis Mitte Mai abgeschlossen sein.

Zurzeit sind alle Mitarbeitenden damit beschäftigt, Provisorien und damit verbundene Zügelarbeiten einzurichten. Dabei steht die Auslagerung der Küche in die Räumlichkeiten des ehemaligen Restaurant Feld und das Provisorium der Wäscherei

als erste grössere Hürden im Zentrum. Zudem wird für die Bewohner*innen ein grosser Pavillon als Aufenthalts-, Speise- und Aktivierungsraum eingerichtet. Beim Haupteingang wird in einem kleinen Pavillon der Empfang und die Administration des Pflegezentrums Feld errichtet.

Alle Beteiligten werden alles daransetzen, dass die Veränderungen, Einschränkungen und Immissionen rund um die grossen Bauarbeiten möglichst bewohnerfreundlich gestaltet werden können. Der Spatenstich für den Erweiterungsbau ist für den 4. Mai 2021 geplant.

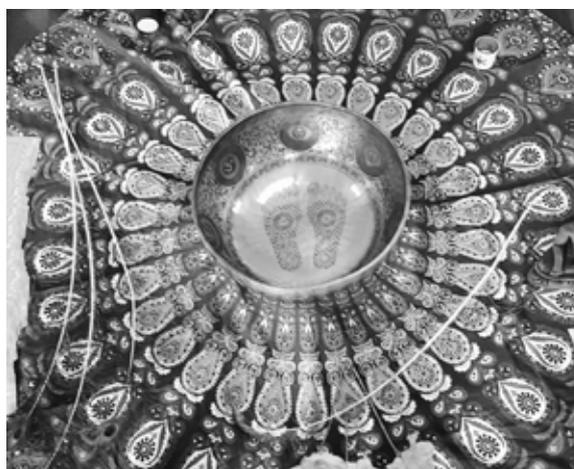
Impressionen zum Baubeginn



VEREINE



ANKOMMEN UND DIE KLÄNGE WIRKEN LASSEN



KLANGMEDITATION

An diesem Abend lassen Sie den Alltag hinter sich. Einfach Sein und geniessen. Die verschiedenen Klanginstrumente (Klangschalen, Flöte, Koshi-Klangspiele...) führen Sie in eine tiefe Entspannung. Klang ist eine ordnende Kraft.

Schenken Sie sich eine Auszeit.

Datum	Mittwoch, 12. Mai 2021
Zeit	19.30 – ca. 21.00 Uhr
Ort	Raum Feuer
Leitung	Alice Limacher
Mitnehmen	Yogamatte, evtl. weiches Polster, Decke, Kissen, um bequem ca. 45 Minuten liegen zu können.
Kosten	Mitglieder CHF 25.- Nichtmitglieder CHF 30.-
Anmeldung	Alice Limacher, alice@eigenkraft.ch oder frauenbund-oberkirch.ch
Anmeldeschluss	Bis spätestens 9. Mai 2021



**Frauenbund
Oberkirch**

ABENDMEDITATION

IN GOTTES ZEIT EINGEBETTET

MONTAG, 31. MAI 2021

TREFFPUNKT UM 19 UHR BEIM KIRCHTURM
BEI SCHLECHTEM WETTER BLEIBEN WIR
IN DER KIRCHE

WIR FREUEN UNS, MIT EUCH UNTERWEGS ZU SEIN
LIT. GRUPPE
VORSTAND



Jubla Oberkirch

VORBEREITUNGSWEEKEND

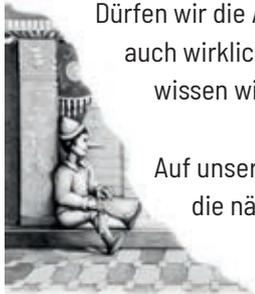
Am Wochenende vom 20. und 21. März 2021 hat das Leiterteam fleissig das kommende Sommerlager geplant.

Voller Vorfreude haben wir mit unseren Ideen das Lagerprogramm kreiert. Dabei ist eine Woche gefüllt mit Action, Spass und Abenteuer entstanden.

Ihr könnt euch darauf freuen!



MÄRLI MIT JOLANDA STEINER



Dürfen wir die Abenteuer von Pinocchio nun auch wirklich kennen lernen? Schon bald wissen wir es....

Auf unserer Homepage findest du ab 1. Mai 2021 die nächsten Informationen bezüglich einer möglichen Durchführung.

Wann	Mittwoch, 19. Mai 2021
Wo	Gemeindsaal Oberkirch
Wer	Kinder ab ca. 3 Jahren mit Begleitperson
Anmeldung	ab 1. Mai auf familientreff-oberkirch.ch

FLOHMARKT FÜR KINDER



Datum	Mittwoch, 16. Juni 2021
Zeit	14.00 – 16.00 Uhr
Ort	Schulhausplatz Oberkirch

Kinder verkaufen ihre Spielsachen und Bücher (keine Esswaren) an einem eigenen Stand. Zum Auslegen der Waren bringen alle eine eigene Wolldecke mit. Ab 13.45 Uhr richten die Kinder ihren Stand ein. Die Preise der Artikel werden bereits zuhause angeschrieben.

Aktuelle Informationen zur definitiven Durchführung findet ihr auf familientreff-oberkirch.ch.

Zwärge-Kafi

Das Zwärgekafi findet jeweils am ersten Freitag im Monat parallel zur Mütterberatung statt. Bei Kaffee und Gipfeli können sich Eltern, Grosseltern etc. unterhalten, währenddessen sich die Kinder beim Spielen vergnügen.



Wo	Pfarrsaal, Pfarrei Oberkirch
Wann	09.30 – 11.00 Uhr

Die nächsten Daten

Freitag, 7. Mai 2021 – noch offen
Freitag, 4. Juni 2021 – noch offen

Hinweise zur Durchführung findest du auf unserer Homepage. Vielen Dank für dein Verständnis.

Babysitter gesucht!

Die Babysittervermittlung des Spatzenreffs Sursee und Umgebung sucht Babysitter aus Oberkirch und vermittelt solche.



Kontakt: Annina Sigrist, 041 370 72 52, info@spatzenreff.ch

Tagesfamilien- und Nanny-Vermittlung

Suchst du für dein Kind eine Betreuung?
Möchtest du Tagesmutter oder Nanny werden?

Besuche kinderbetreuung-sursee.ch oder kontaktiere die Tagesfamilien- und Nanny-Vermittlerin Claudia Bigler, 041 921 84 72.



INTERNATIONALE BÜHNE FREI FÜR UNSERE JUNIOREN

Mit grosser Spannung haben die Juniorinnen und Junioren der Ultimate-Szene den Entscheid Anfang April abgewartet. Zwar können Personen unter 20 Jahren in der Schweiz seit dem 1. März 2021 wieder ganz normal trainieren und sogar Matches und Turniere spielen, trotzdem haben auch sie im letzten Jahr auf vieles verzichten müssen. Für den Sommer 2020 waren Weltmeisterschaften in den Kategorien U20 angesagt. Diese konnten leider nicht durchgeführt werden und wurden mit viel Optimismus auf das Jahr 2021 verschoben. Nun ist es so weit, das OK der European Youth Ultimate Championships (EYUC) hat entschieden: die Europameisterschaften für U17 und U20 sollen diesen Sommer stattfinden!

Auch wenn es ein paar Änderungen in der Durchführung gibt, so ist es eine grosse Erleichterung für alle Spielerinnen und Spieler. Sie dürfen auf internationaler Ebene neue Erfahrungen sammeln und auf hohem Niveau Ultimate Frisbee spielen. Die EYUC sind so organisiert, dass die angemeldeten Teams in zwei Regionen aufgeteilt werden.



Die eine Gruppe trägt ihre Wettkämpfe in Malmö, Schweden, aus. Die Teams der anderen Gruppe treffen in Hollabrunn, Österreich, aufeinander. Auch die vier Schweizer Nationalteams dürfen vom 12. bis am 15. August 2021 nach Österreich fahren. In der Kategorie U20 ist die Schweiz mit einem Open und einem Women Team vertreten, in der Kategorie U17 mit einem Open, sowie einem Mixed Team.

Wir von den Flying Colors können stolz verkünden, dass vermutlich 12 unserer Juniorinnen und Junioren an die EYUC nach Österreich reisen dürfen. Drei davon, Jona, Kota und Michelle spielen in der Kategorie U20, die restlichen neun, das sind Adrian, Aline, Dario, David, Mona, Novel, Silas, Silvan und Yanik spielen in der Kategorie U17. Mit diesen Aussichten trainieren wir, zumindest bei den Junioren, wieder mit viel Zuversicht und Vorfreude für die Aussensaison und hoffen auf abenteuerliche und erfolgreiche Europameisterschaften.





TURN- & SPORTVEREIN TSV OBERKIRCH | KITU & JUGI

Du möchtest im Schuljahr 2021/2022 mit dabei sein?
Sport & Spass mit deinen (neuen) Kollegen und Kolleginnen erleben?
Dann freuen wir uns auf dich!

ANMELDUNG KITU & JUGI

- **Anmeldungen sind ab sofort bis zum 18. Juli 2021** möglich und nur über die Homepage **tsvoberkirch.ch**
- Jahresbeitrag CHF 40.-

Voraussichtliche Gruppenzusammenstellung:

	KiTu 1 & 2, Jugi 1	Jugi 2	Jugi 3
Trainingstag	Dienstag	Donnerstag	Freitag
Trainingszeit	ca. 18.00 – 19.15 Uhr	18.00 – 19.30 Uhr	18.00 – 19.30 Uhr
Jahrgänge	Jg. 2013 – 2017	Jg. 2011 & 2012	Jg. 2010 & älter
Start	Mitte September 2021	Mitte September 2021	Ende August 2021

Bei Fragen steht dir Jolanda Roth per
E-Mail oder Telefon zur Verfügung
(tsvoberkirch@gmx.ch / 079 760 93 46).



TURN- & SPORTVEREIN TSV OBERKIRCH | KITU & JUGI

Wir suchen zur Unterstützung der bestehenden Leiter & Leiterinnen...

KITU & JUGI LEITERIN/LEITER

- Hast du Freude am Sport?
- Hast Du Interesse Kindern / Jugendlichen zwischen 4 und 12 Jahren die Bewegung mit Spiel und Spass näher zu bringen?
- Du bist mindestens 14 Jahre alt?

Dann bist Du die/der Richtige für uns!

Für weitere Infos und bei Interesse, melde dich gerne bei Jolanda Roth per E-Mail oder Telefon (tsvoberkirch@gmx.ch / 079 760 93 46).

Sie erklärt Dir gerne die Details.

SAISONERÖFFNUNG

Am Ostersonntag eröffneten wir Obercheler Chogeler mit einem Apero und einer «Eiertötscheten Challenge» die Saison 2021. Trotz Ostersonntag folgten über die Hälfte der Mitglieder der Einladung.

Laut den Coronabestimmungen gehören wir zu den Glücklichen, die das Training wieder aufnehmen durften. Je nach Wetter wird nun wieder jeden Mittwochabend die Kugel gelegt/geworfen. Unsere Dauer der Saison kann man vergleichen, wie mit dem Wechsel der Sommerpneus eines Autos. Von 0 bis 0 (Ostern bis Oktober).

Wir alle freuen uns auf die bevorstehenden Partien und die Vereinsmeisterschaft.



Philosophie

Pétanque ist viel mehr als nur ein Spiel, Pétanque ist eine Philosophie schlechthin und hat mehr mit dem wahren Leben zu tun. Jeder Pétanque-Spieler hat seine eigene Gedankenwelt und seine eigene Art zu spielen.

Was allerdings «in den Stein gemeisselt ist», ist die Tatsache, dass es in einem Pétanque-Spiel kein Unentschieden gibt. Eine weitere Tatsache ist die Erfahrung von Pétanque-Spielern, dass das Spiel bei 13 Punkten fertig ist, aber wirklich erst dann. Sicherlich hat jeder Pétanque-Spieler schon ein Spiel mit 0:9 oder gar 0:12 schlussendlich noch für sich entscheiden können.

Es klingt wirklich banal, die volle Konzentration sollte der Kugel gelten, welche zurzeit in der Hand gehalten wird, zumindest bei einem Spiel, welches «ernst» zu nehmen gilt.

Anders als in den meisten anderen Sportarten (Teamsportarten) spielt Alter, Grösse, Gewicht, Aussehen, Kleidung oder gar Behinderung eines Spielers bzw. einer Spielerin so gut wie keine Rolle. Selbst das Spielgerät, die Boules, sofern sie dem Reglement entsprechen, nehmen nur sehr bedingt Einfluss auf Sieg oder Niederlage.

Es gibt sicherlich kaum eine Sportart in der die Oma mit zwei Enkeln als Team eine gepflegte Partie spielen kann. Auf Turnieren sogar gegen ein Meisterteam, wenn die Auslosung dies bestimmt, und an einem guten Tag diese Partie dann auch noch gewinnt!

So unterschiedlich wie die Menschen im richtigen Leben sind, so unterschiedlich sind auch die Pétanque-SpielerInnen. Es darf jedoch mit Sicherheit gesagt werden, dass «Je besser jemand spielt, umso gelassener nimmt er/sie das Spiel, selbst oder gerade in der Niederlage».

Peter «Winnetou» Emmenegger



Peter «Hunki» Hunkeler 1. Eiertötschmeister



SOOREGOSLER OBERCHÖUCH
6208 OBERKIRCH

DU - UNSER NEUMITGLIED AN DER FASNACHT 2022

Wir Sooregosler freuen uns jedes Jahr über viele fasnachtsbegeisterte Neumitglieder - nächstes Jahr kannst auch du dazu gehören! Wir feiern, haben es gerne gemütlich und lustig, begeistern aber auch gerne das Publikum mit unseren Auftritten. Dafür proben wir ab Ende September meistens samstags.

Hast du Interesse oder bist dir noch unsicher und hast ein paar Fragen? Dann melde dich bei einem Mitglied oder per E-Mail an akutar@sooregosler.ch.

Ein Anmeldeformular findest du unter sooregosler.ch/neumitglied

www.sooregosler.ch/neumitglied

WERDE EIN GOSLER!



KIRCHE

IMPULS

רוּחַ

Ru'ach

Unsere Welt ist in Bewegung, Strukturen fallen zusammen, viele Menschen begehren auf. Andere ziehen sich ängstlich zurück und warten ab, was auf sie zu kommt.

Wir alle kennen diese Erfahrungen der Orientierungslosigkeit und der Angst. Letztlich bricht aber immer wieder Neues auf.

Ging es der Urkirche vor über 2000 Jahre nicht auch so? Unsere Situation erinnert an die Ängstlichkeit der Jünger/innen, die sich vor Pfingsten nicht vorstellen konnten, dass eine neue Zukunft vor der Tür steht.

Deshalb ist Pfingsten ein so wichtiges Fest des mutigen Nach-vorne-Schauens, bei mir persönlich, in der Pfarrei und auch bei den kirchlichen Zukunftsprozessen.

Pfingsten ist das dritte grosse christliche Fest, aber viel schwerer zu fassen als Weihnachten oder Ostern. Es ist der Geist Gottes, der biblische Atem, die «Ruach», der dieses Fest prägt.

Das Wort «Ruach» kommt aus dem Hebräischen und hat in erster Linie etwas zu tun mit Luft, die sich bewegt und die man «hört». Wichtig ist, dass «Ruach» nicht der Wind selbst ist, sondern immer die Energie, die darin steckt. Sie steht für die Kraft, die im Wind spürbar ist, den pfeifenden Sturm, aber auch für die sanfte Brise, die in der Hitze, Abkühlung bringt.

Die Ruach ist selbst bewegt und setzt andere und anderes in Bewegung. Sie kann beides sein: angenehm und bedrohlich.

Was Ruach bewirkt und in unserem Leben bewegen kann, können wir spüren und sehen: Der Heilige Geist, den Jesus verspricht und der an Pfingsten spürbar für alle zu den Menschen kommt. ER tröstet, stärkt, erinnert, weckt Glauben, lehrt, macht kreativ, heilt und belebt. Ruach weht in unserem Leben – mal stürmisch und mal wie ein sanfter Hauch, den wir vielleicht nicht gleich wahrnehmen, der uns doch im Innersten berührt. Manchmal staunen oder wundern wir uns, lassen

uns begeistern und werden mit Verständnis beschenkt, was wir zuvor nicht verstanden hätten. Ein andermal benötigen wir klärende Worte, die uns helfen, das Geschehene zu verstehen – so wie die Menschen damals in Jerusalem, als der Heilige Geist sie erfüllte und die Kirche Jesu Christi mit göttlicher Ruach belebte.

Bei der Frage, in welche zukünftige Form die Kirche aufbrechen soll, brauchen wir mehr Mut und eben dieses Vertrauen in den Heiligen Geist.

Eine schöne alte Beschreibung des Heiligen Geistes ist, dass er die Liebe ist, die Vater und Sohn verbindet, und Liebe ist Energie und Kraft.

Möge diese Liebe uns immer wieder Mut, Kraft und neue Lebensmöglichkeiten schenken, also genau das, wonach sich viele Frauen und Männer bis zum heutigen Tag sehnen.

Möge der gute und heilende Geist in unserem Miteinander auch weiterhin spürbar bleiben. In diesem Sinne wünsche ich ein frohes Pfingstfest.

Daniela Müller, Seelsorgerin Oberkirch

Komm, heiliger Geist,
Atem
Ruach
Lebenskraft
beweg uns
und unsere Sprachen,
unser Verstehen,
unser Denken
und Handeln.
Wir ersehnen dich
Amen.

GOTTESDIENSTORDNUNG MAI 2021

Wichtiger Hinweis: Es sind pro Gottesdienst maximal 50 Besucher zugelassen.

**Gerne dürfen Sie für die Gottesdienste eine Reservation machen:
sekretariat@pfarrei-oberkirch.ch oder Telefon 041 921 12 31**

Samstag / Sonntag	1./2.5.2021	Sonntag, 2.5.	10.30 Uhr	5. Sonntag der Osterzeit Sonntagsgottesdienst*, Sr. Marianne Rössle Opfer: Verein Hotel Dieu, Luzern
		<i>Samstag, 1.5.</i>	<i>19.00 Uhr</i>	<i>Gottesdienst*, Kirche Nottwil, Roland Grütter</i>
		<i>Sonntag, 2.5.</i>	<i>09.15 Uhr</i> <i>19.00 Uhr</i>	<i>Eucharistiefeier, Kirche Nottwil, Heinz Hofstetter</i> <i>Maiandacht*, St. Margrethen, Roland Grütter</i>
Mittwoch	5.5.2021		19.30 Uhr	Gottesdienst*, Thomas Glur
Freitag	7.5.2021		16.00 Uhr	Gottesdienst zum Muttertag*, Pflegezentrum Feld, Daniela Müller (interner Gottesdienst)
Samstag / Sonntag	8./9.5.2021	Sonntag, 9.5.	10.30 Uhr	6. Sonntag der Osterzeit Familiengottesdienst zum Muttertag, Josef Mahnig und Ruth Estermann Musikalische Gestaltung durch Orgel, Waldhorn und Alphorn Opfer: Stiftung Hospiz Zentralschweiz Anschliessend Tauffeier von Enya Huber und Mia Schärli
		<i>Sonntag, 9.5.</i>	<i>09.15 Uhr</i>	<i>Gottesdienst*, Kirche Nottwil, Thomas Glur</i>
Mittwoch	12.5.2021		19.30 Uhr	Gedenktag des hl. St. Pankratius, Kirchenpatron von Oberkirch Vorabendgottesdienst zu Christi Himmelfahrt, Josef Mahnig und Thomas Glur
Freitag	14.5.2021		16.30 Uhr	Gottesdienst*, Pflegezentrum Feld, Daniela Müller (interner Gottesdienst)
Samstag / Sonntag	15./16.5.2021	Sonntag, 16.5.	10.30 Uhr	7. Sonntag der Osterzeit Sonntagsgottesdienst*, Sr. Marianne Rössle Opfer: Mediensonntag
		<i>Sonntag, 16.5.</i>	<i>09.15 Uhr</i>	<i>Gottesdienst*, Kirche Nottwil, Sr. Marianne Rössle</i>
Mittwoch	19.5.2021		19.00 Uhr	Rosenkranz
			19.30 Uhr	Eucharistiefeier, Vierherr Thomas Müller
Freitag	21.5.2021		16.30 Uhr	Maiandacht*, Pflegezentrum Feld, Anita Troxler (interner Gottesdienst)

Samstag / Sonntag	22./23.5.2021		Pfingsten
	Sonntag, 23.5.	10.30 Uhr	Pfingstgottesdienst*, Marcel Bregenzer Opfer: Seevogtei, Sempach
	Sonntag, 23.5.	09.15 Uhr	<i>Pfingstgottesdienst, Kirche Nottwil, Heinz Hofstetter</i>
Mittwoch	26.5.2021	19.30 Uhr	Eucharistiefeier, Heinz Hofstetter
Freitag	28.5.2021	16.30 Uhr	Eucharistiefeier, Pflegezentrum Feld, Heinz Hofstetter
Samstag / Sonntag	29./30.5.2021		Dreifaltigkeitssonntag
	Sonntag, 30.5.	10.30 Uhr	Sonntagsgottesdienst, Josef Mahnig und Roland Grütter Mit Salzsegnung Opfer: Pro Infirmis
	Sonntag, 30.5.	09.15 Uhr	<i>Eucharistiefeier, Kirche Nottwil, Josef Mahnig und Roland Grütter</i>
		19.00 Uhr	<i>Maiandacht*, Flüsskapelle, Anita Troxler</i>

Jeden Dienstag Rosenkranzgebet im Pflegezentrum Feld um 16.30 Uhr (zur Zeit internes Gebet infolge Corona)
* in der Regel Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Unsere Jahrzeiten im Mai			
Sonntag	2.5.2021	10.30 Uhr	Moritz Habermacher-Zihler, Rüti Alice und Johann Estermann-Brunner, Merkurstr. 7, Sursee Frieda und Otto Ziswiler-Schaller, Pflegezentrum Feld
Mittwoch	5.5.2021	19.30 Uhr	Verschiedene gestiftete Jahrzeiten Jzt. für die Gründer und Wohltäter der Pfarrkirche
Freitag	7.5.2021	16.30 Uhr	Josef Kaufmann, Pflegezentrum Feld
Sonntag	9.5.2021	10.30 Uhr	Aliena Samira Kaufmann, Seehäusernmatte 9
Sonntag	16.5.2021	10.30 Uhr	Anna Hess-Egli, Seematt
Sonntag	23.5.2021	10.30 Uhr	Regula und Philipp Boog, Centralstr. 16, Sursee
Sonntag	30.5.2021	10.30 Uhr	Theres Hunkeler-Fischer, Pflegezentrum Feld und Hans Hunkeler, Münigen



PFARREINACHRICHTEN

PFARREILEBEN – AUSBLICK

Wichtiger Hinweis: Es sind pro Gottesdienst maximal 50 Besucher zugelassen.

**Gerne dürfen Sie für die Gottesdienste eine Reservation machen:
sekretariat@pfarrei-oberkirch.ch oder Telefon 041 921 12 31**

FAMILIENGOTTESDIENST ZUM MUTTERTAG

Sonntag, 9. Mai 2021, 10.30 Uhr

Wir feiern bereits den 6. Sonntag der Osterzeit. Es ist der zweite Sonntag im Mai, der auch Muttertag ist. Wir gratulieren allen Müttern zu ihrem Festtag. Mögen sie von ihren Angehörigen Zeichen der Verbundenheit, der Dankbarkeit und der Liebe erfahren.

Der Muttertagsgottesdienst wird von Josef Mahnig und Katechetin Ruth Estermann gestaltet. Veronika Hodel wird den Gottesdienst, gemeinsam mit Alphorn und Waldhorn, musikalisch begleiten.

Wir laden alle Familien sehr herzlich zu diesem Gottesdienst ein.



VORABENDGOTTESDIENST ZU CHRISTI HIMMELFAHRT

Mittwoch, 12. Mai 2021, 19.30 Uhr

Auffahrt oder Christi Himmelfahrt ist wie Ostern ein beweglicher Feiertag. Er wird 40 Tage nach Ostern gefeiert, dieses Jahr am 13. Mai. Die Bibel erzählt für die Zeit nach Ostern davon, dass der auferstandene Jesus zuerst Maria von Magdala, dann den Jüngern erschienen sei, um ihnen deutlich zu machen, dass er lebt.

Diese Eucharistiefeier wird gestaltet von Josef Mahnig und Thomas Glur. Veronika Hodel wird den Gottesdienst musikalisch begleiten.



PFINGSTGOTTESDIENST

Sonntag, 23. Mai 2021, 10.30 Uhr

Mit dem Pfingstfest endet die Osterzeit. 50 Tage nach dem Osterfest feiert die Kirche das Erscheinen des Heiligen Geistes auf der Erde. «Vom Himmel her ein Brausen», wie es in der Apostelgeschichte heisst, hat die Jünger Jesu erfasst und «Feuerzungen» verteilten sich auf ihnen.

Die Apostel begannen nach diesem Ereignis selber zu predigen und taufte die Menschen «im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes».

Dieser Gottesdienst wird gestaltet von Marcel Bregenzer.
An der Orgel spielt Veronika Hodel.



SALZSEGNUNG AM DREIFALTIGKEITSSONNTAG

Sonntag, 30. Mai 2021, 10.30 Uhr

Wie dies in den Bräuchen des Kirchenjahrs vorgesehen ist, wird im Gottesdienst vom Dreifaltigkeitssonntag Salz gesegnet. Das Salz wird zum Kochen gebraucht und in geringer Menge auch den Tieren verabreicht, es soll sie vor allem Bösen schützen.

«Brot und Salz» sind und waren seit jeher Inbegriffe der lebensnotwendigen Nahrung. Im Neuen Testament lesen wir: «Was das Salz für die Nahrung, das seid ihr für die Welt.» Gott will, dass wir nicht schal und ohne Pep sind, sondern durch unsere Gaben und Talente dazu beitragen, dass in Pfarrei und Kirche Würze eingebracht wird.

Der Gottesdienst wird gestaltet von Josef Mahnig und Roland Grütter. An der Orgel spielt Hans Spielmann.



VORINFORMATION FIRMUNG UND ERSTKOMMUNION



Firmung:

Am **Samstag, 12. Juni 2021** feiern wir zwei geschlossene Firm-Gottesdienste zum Firmthema «Leinen los – Segel setzen».

Erstkommunion:

Am **Samstag/Sonntag, 19. und 20. Juni 2021** feiern wir 3 geschlossene Erstkommunions-Gottesdienste zum Thema «Mit Jesus verbunden».



Wir freuen uns sehr auf einzigartige Fest-Gottesdienste in dieser besonderen Zeit.

TREFFPUNKT

Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage (pfarrei-oberkirch.ch), im Anschlagkasten oder per Telefon (041 921 12 31) ob die folgenden Anlässe stattfinden:



Zämezmittag

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Gerzner Heidi, 041 921 38 30.



Kafi Erennerig

Das Team vom Kafi Erennerig wird die Besucher per Post informieren, sobald es wieder losgeht. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Wagner Hannelore, 041 921 32 60 oder Haller Wenke, 078 845 67 92.



Meditatives Tanzen

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Huber Irmgard, 041 921 68 66.



Zwärgekafi

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den Familientreff, info@familientreff-oberkirch.ch.

PFARREILEBEN AKTUELL

FASTENOPFER – PROJEKT «TSINIO AINA», MADAGASKAR

Die Corona-Zeit verlangte nach kreativen Wegen, um für das Fastenopfer zu sammeln. Normalerweise bilden die Kollekten aus Gottesdiensten, Suppentagen und weiteren Fastenaktionen das Fundament der erfolgreichen Sammlung für das Fastenopfer. In diesem Jahr hat die Pfarrei Oberkirch mit dem «Wasserflaschen-Projekt» Geld für Madagaskar gesammelt.



Pfarrereimiglieder haben wunderschöne Flaschen bemalt, welche durch die Firmlinge jeweils nach den Gottesdiensten verkauft wurden.

Über 150 Flaschen «spenden» nun in den Haushalten von Oberkirch Wasser. Insgesamt durfte die Pfarrei Oberkirch CHF 2991.- ans Fastenopfer weiterleiten.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung zugunsten des Fastenopfers.



Daniela Müller überreicht Guido Friedrich 30 Wasserflaschen für die Wasserversorgung Oberkirch.



HEIMOSTERKERZEN

Mit viel Liebe und Geduld haben die Ministranten die Kerzen mit dem Symbol und Motiv der Osterkerze gestaltet.

Diese sind für CHF 10.- auf dem Pfarramt oder in der Sakristei erhältlich. Eine Heimosterkerze – ein Zeichen der Hoffnung in der Dunkelheit.

WALLFAHRT NACH WERTHENSTEIN – PFINGSTMONTAG, 24. MAI 2021

Die Corona-Pandemie erschwert die Planung der traditionellen Wallfahrt nach Werthenstein. Vorgesehen ist der Gottesdienst um 08.30 Uhr in der Wallfahrtskirche. Wer den Weg in den erwachenden Tag zu Fuss zurücklegt, trifft sich um 03.40 Uhr bei der Kapelle Mauensee oder um 04.55 Uhr bei der Kapelle Sigerswil. Die Abfahrzeiten mit dem Car sind noch ungewiss.

Im Pfarreiblatt Sursee vom 15. Mai 2021 erscheinen die detaillierten Angaben. Auskunft geben auch die Pfarrei-Sekretariate Oberkirch und Sursee.

Dieses Jahr ist für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Anmeldung nötig.

Anmeldungen sind möglich vom 17. – 20. Mai 2021:

Pfarramt Oberkirch: sekretariat@pfarrei-oberkirch.ch
oder 041 921 12 31

Pfarramt Sursee: sekretariat@pfarrei-sursee.ch
oder 041 926 80 60



FUSS- UND VELOWALLFAHRT NACH EINSIEDELN AM 1. / 2. MAI 2021



Zu Fuss nach Einsiedeln pilgern heisst: Kontakte pflegen und knüpfen, Zeit für das Gespräch haben, den eigenen Gedanken nachgehen oder das stille Gebet pflegen. Wer pilgert, lässt Leib und Seele gleichermassen auf die Rechnung kommen. Die Luzerner Landeswallfahrt nach Einsiedeln findet am Wochenende vom 4. / 5. Mai 2021 statt. Detaillierte Infos auf: luzerner-landeswallfahrt.ch.

Für Sie offen:

Fusspilgerweg – zu Fuss nach Einsiedeln

Seit jeher verliessen Menschen ihr Zuhause, um sich als Pilger auf den Weg zu einem Gnadenort zu machen. Dies geschah in der Regel zu Fuss. Seit dem Aufkommen der Eisenbahn und des Automobilverkehrs ist diese Art des Pilgerns sehr zurückgegangen. Eigentlich schade, denn das Pilgern zu Fuss hat neben der körperlichen Leistung und dem Erleben der Natur auch einen hohen spirituellen Wert.

Wallfahren ist Beten mit den Füßen. Dieser Weg hat ein Ziel: Die Begegnung mit dem lebendigen Gott. Orte wie Einsiedeln sind Gnadenorte, weil sich hier Menschen Gott nahe und von ihm geliebt wissen dürfen.

Auch nach Einsiedeln führen verschiedene Pilgerwege, die zu einem bewussten Gehen als Teil der Wallfahrt einladen. Hier finden Sie Informationen zu den verschiedenen Pilgerwegen nach Einsiedeln: kloster-einsiedeln.ch/fusspilgerwege

Erleben Sie Wallfahrt einmal anders – machen Sie sich auf den Weg!

CARITAS-CONTAINER BEI DER KIRCHE

Seit gut 4 Jahren steht beim Zugang zum Pfarrsaal ein Container für Kleider und Schuhe, und für alles, was gut erhalten ist und in den Container passt, z. B. Bücher, CDs, Besteck und Geschirr. Natürlich alles entsprechend gut eingepackt.

Die Caritas Luzern holt die Ware ab und hilft so direkt und indirekt armutsbetroffenen Menschen. Zudem erhalten Erwerbslose eine sinnvolle Beschäftigung beim Holen und Verarbeiten unseres «Überflusses». Allen ein herzliches Dankeschön.



Die Pfarrei St. Marien Nottwil, im Pastoralraum Region Sursee ist eine lebendige, aktive Pfarrei am Sempachersee.

Wir suchen per 1. November 2021 oder nach Vereinbarung einen/eine

SAKRISTAN-IN / HAUSWART-IN (100%)

Ihre Aufgaben

- Vorbereitung und Betreuung der Gottesdienste und liturgischen Feiern
- Verantwortung für liturgische Gegenstände und Paramente sowie Kirchenschmuck
- Betreuung der Ministranten
- Mitarbeit im Pfarreiteam
- Pflege und Reinigung der Kirchenräumlichkeiten inkl. Dekoration
- Überwachung und Bedienung technischer Anlagen inkl. Heizung der Pfarrkirche, des Vikariatshauses, der WC-Anlage und der öffentlichen Räume der Wohnungen
- Unterhalt und Reinigung aller Liegenschaften inklusive Umgebungsarbeiten
- Führung und Aufbietung von Aushilfskräften
- Aufbieten von Handwerkern/Ansprechpartner von Handwerkern
- Öffnung und Schliessung der Pfarrkirche

Ihr Profil

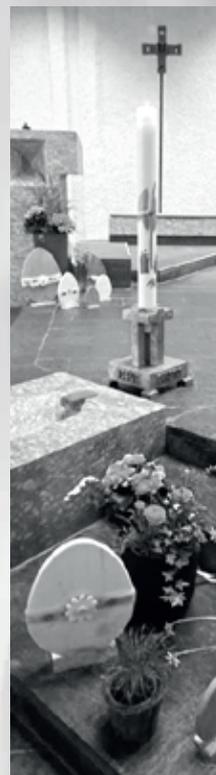
- Mitglied der röm.-kath. Kirche
- Offenheit und Freude an der Liturgie und am Pfarreileben
- Zuverlässigkeit, selbständiges Handeln und angenehme Umgangsformen
- Dienstleistungsorientierte, einsatzkräftige und teamfähige Persönlichkeit
- Flexibilität (Wochenendeinsätze) und Belastbarkeit
- Handwerkliches Geschick, administrative Grundkenntnisse
- Wohnsitz in der Gemeinde oder in der nahen Region
- Sie haben den schweizerischen Sakristanen Kurs besucht oder sind bereit, diesen zu absolvieren

Unser Angebot

- Gute Einarbeitung in vielseitigen Aufgabenbereich
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen (gemäss der Landeskirche des Kt. Luzern)
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Ihre schriftliche, vollständige Bewerbung senden Sie bis am 31. Mai 2021 an:

Katholische Kirchgemeinde Nottwil, Judith Dobler, Studenstrasse 3a, 6207 Nottwil oder kirchmeier@pfarrei-nottwil.ch.



IMPRESSIONEN



EISHEILIGE



Vom 12. – 15. Mai erleben wir die Zeit der Eisheiligen: Pankratius, Servatius und Bonifatius. Am 15. Mai folgt dann noch der Sophientag oder in der Welt der Meteorologie ganz einfach als «kalte Sophie» bekannt. Aber wer sind die vier Eisheiligen?

12. Mai: St. Pankratius (unser Oberkircher Kirchenpatron)

Der heilige Pankratius wurde im Jahre 290 n. Chr. geboren. Bereits im zarten Alter von 14 Jahren starb Pankratius den Märtyrertod unter Kaiser Diokletian in Rom. Der Name Pankratius stammt aus dem Griechischen und bedeutet der alles Besiegende. Pankratius wird als Patron der jungen Saat und der Blüten angerufen.

Eisheiliger St. Pankratius: Bauernregeln für den 12. Mai

- Wenn's an Pankratius friert, so wird im Garten viel ruiniert.
- Pankratius hält den Nacken steif, sein Harnisch klirrt vor Frost und Reif.
- Pankratius und Servatius bringen Kält' oft und auch Verdross.
- Pankratz und Urbanitag ohne Regen – versprechen reichen Erntesegen.

13. Mai: Servatius

Der 13. Mai wird Servatius von Tongern zugeschrieben. Gemäss den Aufzeichnungen von Gregor von Tours war der «eisheilige Servatius» der erste Bischof im belgischen Tongeren. Auf einer Reise nach Rom erschien Servatius der heilige Petrus und sagte ihm den Hunneneinfall vorher. Bei seiner Rückkehr nach Tongeren warnte Servatius die Bürger vor der drohenden Gefahr. Kurze Zeit später verstarb er im heute holländischen Maastricht. Im Volksglauben wird Servatius bei Fussleiden, Frostschäden, Rheumatismus und Rattenplagen angerufen.

Eisheiliger Servatius: Bauernregeln für den 13. Mai

- Servaz muss vorüber sein, willst vor Nachtfrost sicher sein.
- Vor Servaz kein Sommer, nach Servaz kein Frost.
- Servatius Mund der Ostwind ist, hat manch Blümlein totgeküsst.
- Servaz und Sophie muss vorüber sein, will der Bauer vor Nachtfrost sicher sein.
- Vor Servati kein Sommer, nach Servati kein Frost.
- Nach Servaz findet der Frost keinen Platz.

14. Mai: Bonifatius

Bonifatius war einer der bekanntesten christlichen Missionare und der wichtigste Kirchenreformer im Frankenreich. Er war Missionserzbischof, päpstlicher Legat für Germanien, Bischof von Mainz, zuletzt Bischof von Utrecht sowie Gründer mehrerer Klöster. Aufgrund seiner grossdimensionierten, mit fränkischer Unterstützung betriebenen Missionstätigkeit im damals noch überwiegend nichtchristlichen Germanien wird er seit dem 16. Jahrhundert von der katholischen Kirche als «Apostel der Deutschen» verehrt.

Eisheiliger Bonifatius: Bauernregeln für den 14. Mai

- Vor Bonifaz kein Sommer, nach der Sophie kein Frost.

15. Mai: Kalte Sophie

Die «kalte Sophie» geht auf Sophia von Rom zurück. Sie wurde vermutlich im Jahre 304 während den diokletianischen Verfolgungen als Märtyrerin getötet. Papst Sergius II liess Reliquien in der Kirche S. Martino ai Monti beisetzen, ebenso Bischof Remigius von Strassburg im Kloster Eschau im Elsass. Sophia ist Patronin gegen Spätfröste und für das Gedeihen der Früchte verantwortlich. Das Sophienkraut ist ebenfalls nach ihr benannt.

Eisheilige Kalte Sophie: Bauernregeln für den 15. Mai

- Sophie man die Kalte nennt, weil sie gern kalt` Wetter bringt.
- Vor Nachtfrost du nicht sicher bist – bis Sophie vorrüber ist.
- Kalte Sophie wird sie genannt, denn oft kommt sie mit Kälte dahergerannt.
- Pflanze nie vor der Kalten Sophie.
- Kalte Sophie sät Lein, zu gutem Gedeihn.
- Oft hat Sophie Frost gebracht und manche Pflanze totgemacht.

KRAFTORTE UND RELIGIÖSE RITUALE IM KANTON LUZERN

Ob Kapellen, Kurbäder, Aussichtspunkte oder heilige Bäume – immer haben Menschen besondere Orte aufgesucht, um Kraft und Heilung zu erfahren. Bis vor 50 Jahren waren es Heilige, zu welchen man auf Wallfahrt ging. Heute sollen geomantische-, magische-, mystische- oder Feng Shui-«Energien» Heilung bringen.



Wallfahrt zur Antonius-Kapelle – auch «Söi-Chäppeli» genannt – in Stettenbach bei Grosswangen

Für das Aufsuchen eines Kraftortes aber war «Wallfahrt» ein zu grosses Wort. Man ging «uf Ottilie äne» oder man sagte: «Ich ha is Luterebad hindere verheisse», um anzudeuten, dass man einen Pilgerausflug gelobt hatte, falls die Krankheit geheilt würde. So erklärt es Josef Zihlmann (Seppi a de Wiggere) in seinen zahlreichen Schriften. Genau so sind auch die vielen Kerzen, Wachsfiguren, Amulette und Votivtafeln (Ex voto = aus Gelübde) zu verstehen, welche am Kraftort deponiert werden. Man brachte (und bringt heute noch) ein Geschenk oder ein Bild als Dank für die Heilung. Mancherorts hingen auch Löffel an den Wänden, möglichst selber geschnitzte. Damit wurde der Krankheitsdämon auf diesen Löffel verbannt, ein bewährtes Mittel gegen Mund- und Magenkrankheiten. Wenn Gebete gegen Bauch- und Unterleibsbeschwerden genützt hatten, spendete man eine Kröte aus Wachs, denn die «Kröte im Bauch» war nun gebannt. Wer selber aktiv werden wollte, brachte ein Besenopfer dar. Man brachte heimlich einen Besen zur Kapelle und wischte diese gründlich. Das half gegen Warzen, Hautausschläge und «böses Blut». Doch den Besen musste man dort lassen. Die Sakristanin der Heiligblut-Kapelle in Willisau wusste um 1960 kaum mehr wohin mit den vielen Besen, die vor dem Altar der Pestheiligen Sebastian und Rochus deponiert worden waren. Sie verwendete sie im Pfarreiheim und gab sie an gemeinnützige Institutionen weiter. Diese Massierung von Besenopfern erklärt Josef Zihlmann mit den vielen Bauern, welche ebenfalls vor demselben Altar einen Besen deponierten. Er half gegen die Mäuseplage, war doch dieser Altar auch dem heiligen Magnus geweiht, dem Patron gegen

«Engerlinge und allerlei schädliches Gewürm». Zihlmann fand Zeugnisse von Besenopfern um den Napf – von Wolhusen über Altishofen bis Grossdietwil. In der Heiligblut-Kapelle wurden früher auch rote Seidenfäden aufgehängt. Frauen deponierten diese Fäden heimlich bei starken Blutungen. Ein weiteres «Buchwehchäppeli» befindet sich auf der Bösegg im Luthertal.

Im Luzerner Hinterland wurde früher auch bei heiligen Bäumen gebetet – Kraftorte vorchristlichen Ursprungs, oft verbunden mit einem «Helgenstöckli» oder einer Kapelle. Die drei berühmtesten heiligen Bäume sind die «heilige Tanne» auf dem Kreuzhubel bei Dagmersellen (1806 durch Regierungsbefehl gefällt), die «Mühlen-Linde» in Hergiswil und die «Helgen-Eiche» in Gettnau. Sie alle sind nur deshalb bekannt, weil sie von der Polizei gewaltsam beseitigt worden waren. Dieser Umstand bezeugt, dass diese Kraftorte dem Volk seit Urzeiten bekannt waren. Der keltisch-alemannische Baumkult liess sich nicht so schnell ausrotten – weder durch die aufgeklärte Regierung noch durch progressive Pfarrherren. Auch heute noch umarmen Menschen Bäume und auch heute noch gelten Volksweisheiten wie: «Wo Schafe sich hinlegen, da musst du bauen!» Oder: «Katzen legen sich immer auf Wasseradern!» – aber lassen sich solch magische Kräfte denn überhaupt messen?

Die Geomantie (die «Weissagung aus der Erde», wie sie die alten Chinesen und Araber betrieben) behauptet genau dies. Sie ist eine unwissenschaftliche esoterische Lehre, die sich selbst als «ganzheitliche» Erfahrungswissenschaft versteht und versucht, die Identität eines Ortes zu erfassen. Der Geomantiker versucht den guten Ort zu erkennen. Er kommt damit in die Nähe des chinesischen Feng Shui, der Lehre von den idealen Energieströmen. Die Geobiologin Blanche Merz (Orte der Kraft in der Schweiz, Aarau 1998) bedient sich des «spirituellen Energiemasses von Erdschwingungen» Bovis, um den Wert eines Kraftortes anzuzeigen. Die mit Hilfe eines Pendels erhobenen Bovis-Einheiten sind nach dem französischen Physiker Alfred Bovis (1871 – 1947) benannt. Wo 6'500 Bovis gemessen werden, befinden wir uns nach Blanche Merz auf «neutralem Boden». Kirchen haben ihr zufolge im Altarbereich meist bis zu 15'500 Bovis. Negative Werte haben Abfallberge, das Enziloach am Napf oder Gräber. Sie kommen auf höchstens 4'000 Bovis.

Ob mit Pendel «erforscht» – oder schlicht gefühlt: Es gibt Orte, die uns bezaubern, an denen wir Lust haben, zu verweilen,

gesund zu werden. Sie zeugen alle von einer mystisch-religiösen Geschichte. In der folgenden, unvollständigen Auswahl von Kraftorten werden bewusst weniger bekannte Kapellen vorgestellt. Ginge es um den kunsthistorischen Wert, so müssten wohl weitere Kraftorte vorgestellt werden, z. B. Kirchbühl bei Sempach, Maria zum Schnee bei Lieli, St. Jakob in Ermensee und Hergiswald.

1. Das Bläsichäppeli

St. Blasius im Burgrain/Alberswil – ein beliebtes Heiratschäppeli auf einem Moränenhügel. Es wurde bei Halskrankheiten aufgesucht – aber wohl auch bei Hautausschlägen, denn auch hier fand man Hinweise auf das Besenopfer: Bei der Restauration von 1978 kamen unter der Emporenstiege einige kleine Schilf-Beslein zum Vorschein, die heimlich durch die Ritzen geschoben worden waren.

2. Das «Heuberg-Chäppeli»

Die Kapelle steht auf einem Hügel über dem Dorf Luthern. Man erreicht die 1502 erbaute Kapelle auf einem Kreuzweg vom Dorf aus. Es ist den 14 Nothelfern Margareta, Katharina, Barbara, Ägidius, Vitus, Cyriakus, Eustachius, Christophorus, Blasius, Dionisius, Achatus, Pantaleon, Georg und Erasmus geweiht. Diese frühchristlichen Heiligen helfen bei vielen Leiden, vor allem aber gegen Warzen. Wer die Kapelle wischt, fegt auch die Warzen weg.

3. Maria Heilbronn im Luthern Bad

Der Legende nach soll Jakob Minder auf Geheiss der Gottesmutter hinter dem Haus gegraben haben, bis er eine Quelle fand. Das Wasser hätte ihn von seiner Gicht befreit. Die Wunderquelle – 1581 entdeckt – wurde schnell zur Attraktion. Nach Cysat liess sich sogar der Kaiser von diesem Wasser heilen und der Andrang zur Quelle sei so gross gewesen, dass es zum Stau kam: Karren und Fuhrwerke konnten einander kaum ausweichen. Ab 1815 hütete ein Waldbruder (Eremit) die Kapelle und 1845 wurde hier das Mutterhaus für Waldbrüder erstellt. Von hier aus wurden Eremitagen in der ganzen Schweiz bestellt. Mit der neuen Kapelle verschwanden 1950 die zahlreichen Krücken, Stöcke, Weihgaben aus Holz und Wachs.

4. St. Mauritius in Schötz

Die Kapelle wurde 1250 erbaut. 1489 entdeckte man in der Nähe ein Gräberfeld mit mehr als 200 Skeletten aus alemanischer Zeit. Die Gebeine wurden der Thebäischen Legion zugeschrieben, welche 305 in St-Maurice im Wallis dezimiert worden war. Daher wurde sie zum Wallfahrtsort für offene Beine und schlecht heilende Wunden. Durch ein Loch

konnten Heilung-Suchende ihre kranken Glieder ins Mauritiusgrab hinunterstrecken. Das heute verlorene Mirakelbüchlein soll Wunderheilungen von Menschen aus der ganzen Schweiz bezeugt haben, ja sogar aus Augsburg.

5. St. Antonius Eremita in Stettenbach bei Grosswangen

Der «Söi-Toni» ist der Schutzpatron der Bauern und Kranken. Am Patrozinium (17. Januar) kommen zahlreiche Pilger hierher. Früher brachte man Flachs Bündel mit, in der Hoffnung auf anständige Kinder (oder gegen böse Buben). Flachs muss man dreschen – Buben manchmal auch. Jedenfalls soll der Sigrüst die vielen Flachs Bündel jeweils dem Meistbietenden verkauft haben.

6. Heiligkreuz im Entlebuch

Der Legende nach wollte man im Elsass die Echtheit eines Stückes vom Kreuze Christi überprüfen. Man band es daher einem wilden Ochsen auf den Rücken. Das ungestüme Tier rannte davon und liess sich – todmüde – erst im Entlebuch wieder nieder, dort, wo heute auf Heiligkreuz der Altar steht. Zu diesem magischen Kraftort mit grosser Ausstrahlung pilgerten die Entlebucher 1653 unter Christian Schibi, um sich gegen die Unterdrückung der Luzerner Stadtregierung und die Abwertung des Batzens zu wehren. Hier, auf «neutralem Boden», tragen die Entlebucher bis heute ihre internen Konflikte aus, denn Grundeigentümerin, auch des Restaurants, ist die «Pflegschaft Heiligkreuz», eine kirchliche Stiftung im Besitz aller katholischen Kirchgemeinden des Entlebachs.

7. Maria Mitleiden auf Gormund

Zwischen Hildisrieden und «Nüderref» (Neudorf) steht diese berühmte Heiratskapelle. Der Sage nach stand auf diesem Hügel einst eine mächtige Tanne, aus welcher nachts ein lieblicher Gesang erklang. Dem Besitzer des Hofes missfiel dies. Er fällte die Tanne, aber der Gesang erklang noch mächtiger. Da setzte der Bauer an dieser Stelle der Muttergottes einen Bildstock. Auch jetzt hörte der Gesang nicht auf. Da erbaute der Bauer unter Mithilfe seiner Nachbarn ein kleines Bethäuschen. Schnell wurde der Kraftort bekannt und die Spenden flossen, sodass der Pfarrer von Sempach alles unternahm, diese «Pilgerei» zu stoppen. Bald befahlen ihn aber derart heftige Bauchschmerzen, dass er zu sterben glaubte. So versprach er, selbst nach Gormund zu pilgern, falls er genesen. Er wurde gesund und wandelte sich zum Promotor von Gormund. Unter heiratswilligen Mädchen war die Kapelle sehr beliebt: Wer sich auf dem Mäuerchen des Vorplatzes unbemerkt dreimal auf einem Bein herumdrehen kann, findet binnen Jahresfrist einen Mann. →

Glaube oder Aberglaube?

Aberglaube sind diese Geschichten für jene, die an die moderne Naturwissenschaft glauben, denn diese ist materialistisch ausgerichtet. Bovis und Heilenergien sind für sie nicht feststellbar, also irrelevant.

Glaube sind diese Geschichten für jene, die vertrauen, dass all die erwähnten Kraftorte eine geistige Kraft besitzen, die heilen kann. Voraussetzung ist dabei, dass der Mensch mehr ist als ein rationales Wesen. Dann haben die skizzierten Kraftorte und religiösen Rituale auch einen Wahrheitsgehalt.

Was gilt nun? So oder so ist Wahrheit eine Glaubensfrage, auch, ob man einen anderen Glauben als den eigenen zulässt oder nicht.



*** Dr. phil. Walter Steffen** ist Historiker und war 30 Jahre Lehrer für Geschichte, Italienisch und Englisch an den Lehrerseminaren Luzern und Hitzkirch. Seit der Pensionierung ist er Reiseleiter für Italien.

reformierte kirche sursee

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE SURSEE GOTTESDIENSTE SURSEE UND SEMPACH – MONAT MAI 2021

Samstag 1. Mai 2021	Sursee	11.00 Uhr	Konfirmationsfeier für die SchülerInnen der Heilpädagogischen Schule in der Klosterkirche. Gestaltung: Pfarrer Ulrich Walther, Priester Jakob Zemp und Katechetinnen Kim Lendeczky und Monika Piani
Sonntag, 2. Mai 2021	Sursee	10.00 Uhr	Gottesdienst in der reformierten Kirche mit Pfarrer Theo Leuenberger
Sonntag, 9. Mai 2021	Sursee	10.00 Uhr	Gottesdienst in der reformierten Kirche mit Pfarrerin Anja Kornfeld
	Sempach	19.00 Uhr	Gottesdienst im reformierten Kirchenzentrum mit Pfarrerin Anja Kornfeld
Mittwoch, 12. Mai 2021	Sursee	15.00 Uhr	Gottesdienst im Alterszentrum St. Martin mit Pfarrer Ulrich Walther
Donnerstag, 13. Mai 2021	Sursee	10.00 Uhr	Auffahrts-Gottesdienst in der reformierten Kirche mit Pfarrerin Anja Kornfeld
Sonntag, 16. Mai 2021	Sursee		Kein Gottesdienst
Mittwoch, 19. Mai 2021	Von überall	11.00 Uhr	Telefon-Gottesdienst mit Pfarrerin Anja Kornfeld. Telefon 058 262 07 11. Zugangscode auf der Tastatur eingeben: 662696. Der Anruf ist gratis. Das Einwählen ist möglich ab 18.45 Uhr

Sonntag, 23. Mai 2021	Sempach Sursee	10.00 Uhr 09.00 Uhr 10.00 Uhr 11.00 Uhr 12.00 Uhr	Gottesdienst im reformierten Kirchenzentrum mit Pfarrer Theo Leuenberger. Konfirmationsgottesdienste in der reformierten Kirche zum Thema «Aufrichten zum Leben» der KonfirmandInnen Schuljahr 2020 – 2021. Gestaltung: KonfirmandInnen, Pfarrer Ulrich Walther (Liturgie) und Robin Ochsner (Musik). Konfirmiert werden Affentranger Leon, Baumgartner Nick, Bartsch Adrian, Bucher Florina, Ghezzi Linda, Kellenberger Nando, Kohler Simon, Metzler Nils, Meyer Flavia, Reich Sofija, Schillimat Jana, Schneider Loïc, Schubkegel Moritz, Schuler Luana, Studer Anna-Lena.
Donnerstag, 27. Mai 2021	Sursee	20.00 Uhr	Kirchgemeindeversammlung in der reformierten Kirche.
Sonntag, 30. Mai 2021	Sursee	09.00 Uhr 10.00 Uhr 11.00 Uhr 12.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienste in der reformierten Kirche zum Thema «Zuversicht» der KonfirmandInnen Schuljahr 2019 – 2020. Gestaltung: KonfirmandInnen, Pfarrer Ulrich Walther (Liturgie) und Robin Ochsner (Musik). Konfirmiert werden: Hediger Jonas, Heuberger Natascha, Koller Salome, Meyer Celine, Rentsch David, Steinmann Joshua, Strohschein Bastian, Stucki Ramon, Treyer Cédric, Wyss Christina, Zraggen Alessia.
	Von überall	11.00 Uhr	ZOOM-Gottesdienst mit Pfarrerinnen Anja Kornfeld und Cristina Policante. Einloggen mit dem Link: http://luzern.zoom-church.ch/ Meeting-ID: 895 7402 0912, Passwort: 681221. Auch via Telefon können Sie mit dabei sein: Nummer 043 210 70 42 wählen und bei der Aufforderung die ID 895 7402 0912 und Passwort 681221 eingeben.



PASTORALRAUM REGION SURSEE

ALLTÄGLICHES DAS RELIGIOSITÄT AUSDRÜCKT



Hildegard Aepli vor dem Fenster der Kirche St. Mang. Über dieses Fenster blickte bereits die Heilige Wiborada in die Kirche. Als erste Inklusin des Projekts Wiborada 2021 wird das für eine Woche auch Hildegard Aepli tun.

In den verschiedensten Bereichen des Lebens suchen Frauen nach ihren Wegen, so auch im Bereich der Spiritualität. Ein Grund bei Hildegard Aepli nachzufragen, einer Theologin mit viel spiritueller Erfahrung und grossem Engagement für Frauen in der Kirche.

Sie beschäftigen sich viel mit Spiritualität. Damit wir alle vom Gleichen reden, was verstehen Sie unter dem Wort Spiritualität?

Für mich bedeutet Spiritualität die Art und Weise, welchen Weg ich wähle auf meiner Suche nach Gott. Das beinhaltet die wichtigen Fragen: Woran (An was? An wem?) orientiere ich mich? Aus welcher Quelle schöpfe ich?

Meine eigene Spiritualität ist jüdisch-christlich, also biblisch verortet. Von hier aus schaue ich auch auf andere religiöse und kulturelle Wege und entdecke Vertrautes, Neues und Fremdes.

Spiritualität ist ein sehr weites Feld und kann ganz verschieden gelebt werden. Was zeichnet weibliche Spiritualität ihrer Erfahrung nach aus? In welchen Formen begegnen Sie ihr?

Ich erlebe viele Frauen als kreativ mitgestaltend und denkend, wenn es z. B. darum geht, Symbole zu finden, eine Mitte zu gestalten, ein Give-Away auszudenken. Frauen haben oft einen Blick für ganz kleine alltägliche Dinge, die Religiosität ausdrücken und unterstützen.

Sinnlichkeit ist vielleicht ein Charakteristikum, das viele Frauen schätzen, auch zum Beispiel den Einbezug des Leibes durch Bewegung, eine Tätigkeit.

Sie sind am Wiborada Projekt in St. Gallen beteiligt, um was genau geht es bei diesem Projekt?

Die heilige Wiborada von St. Gallen ist die erste Frau der Welt, die offiziell heiliggesprochen wurde. Diese Frau hat eine Tiefe, ein Format wie unser Bruder Klaus. Aber ihre Geschichte hat nicht die gleiche Würdigung erfahren wie die eines wichtigen Mannes in unserem Land. Das widerspiegelt für mich ein Problem, das Frauen ganz allgemein betrifft in Kirche, Gesellschaft und Welt.

Wiborada von St. Gallen ist für mich ein kostbarer spiritueller Schatz im Acker, den wir entdecken, ausheben und wertschätzen dürfen. Im Projekt wiborada2021.ch geht es darum, dass wir die Klausur der Heiligen Wiborada nachbauen. In diese Zelle lassen sich ab dem 24. April bis 3. Juli wöchentlich ein Mann oder eine Frau einschliessen. Sie empfinden die Lebensweise der Inklusin Wiborada nach.

Können Frauen wie die Heilige Wiborada heute Anleitungen oder Anregungen geben?

Wiborada von St. Gallen war Expertin in Eigenständigkeit, treu ihren einzigartigen, radikalen und mutigen Weg zu gehen. Es gab für sie in der Lebensform, die sie wählte, kaum Vorbilder.

Würden Sie sagen, es gibt einen Aufbruch, ein Ausprobieren von Frauen im Bereich christlicher Spiritualität? Wie sehen diese gegebenenfalls aus?

Ja, ich nehme wahr, dass Frauen mutiger, selbstbewusster auftreten und ihre Ideen, Vorstellungen, aber auch ihre Enttäuschungen zum Ausdruck bringen. Sie wagen eher einfach etwas.

Eine Frauengruppe in Buchs SG hat vor einem guten Jahr begonnen, die sogenannte «fraue-zeit» anzubieten kfg-buchs-grabs.ch und das mit Erfolg.

Einmal im Jahr am Wiboradatag (2. Mai) pilgern wir einen Tag lang nach oder in St. Gallen und gedenken dabei der Heiligen Wiborada: kirche-mit.ch/anlaesse.

Ich sehe auch die Juniainitiative als einen solchen Aufbruch, wo vor allem in der Kirche tätige Frauen selbstbewusst auf die noch ungenutzten Charismen von Frauen innerhalb der katholischen Kirche aufmerksam machen.

Wo und wie können Menschen, die über die traditionelle Liturgie keinen Zugang zur Spiritualität finden oder weitere Ansätze ausprobieren wollen, dies angehen?

Es kann so gehen, dass das eigene Interesse oder die eigene Idee bei Seelsorgenden, die offen sind, angemeldet wird.

Daraus kann sich eine neue Gruppe gründen, die etwas Neues ausprobiert und dabei auf Inputs und Unterstützung von den Profis hoffentlich zählen darf. Das Pilgern ist für viele Menschen ein guter neuer Zugang. Manche machen mit einer Auszeit in einem Kloster oder einer geistlichen Gemeinschaft wichtige neue Erfahrungen. Die geistliche Begleitung (geistliche-begleitung.ch) ist eine Form der Begleitung auf der Suche nach Erneuerung. Bildungshäuser bieten sich an mit ihren Programmen und einem geschützten Rahmen, der ein Wiedereinstieg ermöglicht.

Fragen: tm

Hildegard Aepli stellt sich vor

JG 1963, allein stehend (schon immer), seit bald 30 Jahren als Seelsorgerin im Bistum St. Gallen, geistliche Begleiterin und Exerzitienleiterin tätig.

Aufgewachsen in einem Bergdorf im St. Galler Oberland mit 6 Geschwistern. Tante von 17 Nichten und Neffen.

PASTORALRAUM



REGION SURSEE

NEWS

Spirituelle Angebote für Frauen im Pastoralraum

Auch in den Pfarreien des Pastoralraums sind Frauenvereine eine Anlaufstelle für Frauenspiritualität.

Sei es für bestehende Angebote oder, um Gleichgesinnte für Neues zu finden.

Informationen finden Sie unter:

pfarrei-geuensee.ch/vereine-und-gruppen/frauenbund-geuensee
pfarrei-nottwil.ch/frauengemeinschaft
frauenverein-knutwil.ch
frauenbund-oberkirch.ch
frauenbund-sursee.ch

Oder Sie melden sich bei einer der Seelsorgerinnen des Pastoralraums: daniela.mueller@pfarrei-oberkirch.ch; ina.stankovic@pfarrei-sursee.ch

Freitagsgottesdienste

Herzlich sind Sie auch zu den Gottesdiensten der Frauenliturgiegruppe eingeladen.

Die kommenden Daten sind der 30. April, 21. Mai, 18. Juni, 2. Juli, 3. September, 24. September 2021 jeweils um 09.00 Uhr in der Klosterkirche Sursee.

Sakristan*in gesucht

Die Pfarrei Nottwil sucht per 1. November 2021 eine/einen Sakristan*in. Das ausführliche Stelleninserat mit den genauen Angaben finden Sie auf den Webseiten: pastoralraumregionsursee.ch oder pfarrei-nottwil.ch

pastoralraumregionsursee.ch

Redaktion: Tanja Metz (tm)

pfarreiblatt@pastoralraumregionsursee.ch

DER GEWERBEVEREIN

KLAR-SICHT GMBH REINIGUNGEN – AUS LIEBE ZUR SAUBERKEIT

Die Firma Klar-Sicht GmbH Reinigungen bietet ihren Kunden seit über 16 Jahren diverse Dienstleistungen in der Reinigung an. Über 40 motivierte Mitarbeiterinnen setzen sich tagtäglich für die Sauberkeit ein. Ob im Kanton Luzern oder im Gebiet Zofingen – Aarau – Lenzburg, überall sind unsere fleissigen Mitarbeiterinnen zu Hause und benötigen nur wenige Augenblicke zu Ihnen.

Unsere Stärken liegen in der persönlichen Beratung und Betreuung unserer Kunden sowie in den unkomplizierten, professionellen Arbeitsabläufen. Wir möchten mit unseren Kunden eine langfristige, partnerschaftliche Zusammenarbeit eingehen. Bei Fragen oder Reklamationen sind wir innert Kürze bei Ihnen und suchen zusammen nach einer Lösung.

Die Qualität der Arbeit bleibt unser oberstes Ziel. Für jedes Bedürfnis bieten wir Ihnen ein individuell zugeschnittenes Reinigungskonzept an. Rufen Sie uns an, wir helfen Ihnen gerne unverbindlich weiter.



KLAR  **SICHT** GmbH
Reinigungen



- Gebäude-Reinigungen • Neubau- /Umbau-Reinigungen
- Verkaufsräume, Büro, Wintergärten • Zügel-Wohnungen
- Frühlingsputz das ganze Jahr • Sonderwünsche /Gutscheine
- Einzel- oder Daueraufträge

Klar-Sicht GmbH • Sursee - Aarau - Lenzburg - Olten - Oberkirch
078 840 27 13 • info@klar-sicht.ch • www.klar-sicht.ch

STELLT SICH VOR

BÄTTIG BAUTEAM GMBH – SEIT 2011 IHR PARTNER

Wenn es um Bauarbeiten aller Art geht, bin ich Ihr Partner mit Kompetenz, Erfahrung und Flexibilität. Als gelernter Maurer mit vielen Jahren Berufserfahrung auf dem Bau, sowie den beiden zusätzlichen Weiterbildungen als Kranführer und Polier, führe ich Ihr Projekt stets zuverlässig und fachmännisch aus.

Folgende Dienstleistungen biete ich Ihnen an

- Vermietung
- Polierarbeiten
- Maurer- und Schalungsarbeiten
- Allgemeine Arbeiten im Hoch- und Tiefbau
- Umbau- und Renovationsarbeiten
- Kranarbeiten Kategorie B (Turmdrehkrane)



Bättig Pascal
Hofbachweg 6
6208 Oberkirch

Mobile: 079 754 60 84

E-Mail: p.baettig@baettig-bauteam.ch
www.baettig-bauteam.ch

VERANSTALTUNGSKALENDER

Tag	Datum	Anlass	Lokalität	Organisator
Samstag	1. Mai 2021 13.00 – 17.00 Uhr	Scharmania	Neufeldschulhaus Sursee	Regioteam Sursee
Donnerstag	6. Mai 2021	Papier- und Kartonsammlung		
Freitag	7. Mai 2021	Grüngutsammlung	Sammelroute wie Kehrlicht, ohne Aussentouren	
Samstag	8. Mai 2021	Generalversammlung		Sooregosler Oberchöch
Samstag	8. Mai 2021 13.30 – 16.00 Uhr	Schnuppergruppenstunde	Vereinsräume/Jublaräume	Jubla (Jungwacht & Blauring)
Montag	10. Mai 2021	Gemeindeversammlung findet nicht statt		Gemeinde Oberkirch
Mittwoch	12. Mai 2021	Kehrlichtentsorgung Berggebiet/Aussentouren		
Freitag	14. Mai 2021	Grüngutsammlung	Sammelroute wie Kehrlicht, ohne Aussentouren	
Samstag	15. Mai 2021 13.30 – 16.00 Uhr	Schnuppergruppenstunde	Vereinsräume/Jublaräume	Jubla (Jungwacht & Blauring)
Freitag	21. Mai 2021	Grüngutsammlung	Sammelroute wie Kehrlicht, ohne Aussentouren	
Samstag	22. Mai 2021 – 23. Mai 2021	PfiLa	Vereinsräume/Jublaräume	Jubla (Jungwacht & Blauring)
Freitag	28. Mai 2021	Grüngutsammlung	Sammelroute wie Kehrlicht, ohne Aussentouren	

BITTE TERMINE ONLINE ERFASSEN

Unter www.oberkirch.ch/aktuelles

Es werden zukünftig nur online erfasste Veranstaltungen
in der InfoBrogg publiziert.





HIER KÖNNTE IHRE WERBUNG STEHEN:

1/4-SEITE SW

CHF 90.-

1/2-SEITE SW

CHF 130.-

NOTFALLDIENST

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Ärztliche Notfall-Nummer für den Kanton Luzern 0900 11 14 14 (CHF 3.23/Min.)

Notfall-Nummer (rund um die Uhr) für die Luzerner Bevölkerung im medizinischen Notfall. Rasche und kompetente Hilfe. Zuweisung ins richtige, nächstgelegene Notfallzentrum oder direkt an den verantwortlichen, diensthabenden Notfallarzt. Erste Anlaufstelle in Notfallsituationen ist immer der Hausarzt!

Zahnärztlicher Notfalldienst der Region

365 Tage/24 Stunden Nummer 0848 58 52 63

Zentrum für Soziales (Zenso)

Beratungen in allen Lebenslagen
Anmeldung/ Auskunft 041 925 18 25

Drehscheibe 65 plus

Die kostenlose Auskunft für alle Fragen rund ums Alter.
Telefon 041 920 10 10, info@regionsursee65plus.ch
www.regionsursee65plus.ch

Rotkreuz-Fahrdienste

Telefon 041 418 74 45, fahrdienste@srk-luzern.ch

Rollstuhl-Taxi Vermittlungsstelle

Montag bis Freitag, 08.00 – 12.00 Uhr: 0848 84 94 77
Samstag und Sonntag, Taxi-Bus Sursee: 079 453 09 06

WICHTIGE ALLGEMEINE NOTRUFNUMMERN

Ambulanz/Sanität	144
Rega, Rettungsflugwacht	1414
Polizei	117
Feuerwehr	118
Pannenhilfe/TCS	140

Notfalldienst Tierärzte Mai 2021

- Tierarztpraxis Bleumatt, Büron, Telefon 041 933 11 55
So, 2., 9., 16., 23. / 24. (Pfingsten) und 30. Mai 2021
- Praxis Häller, Buttisholz, Telefon 041 928 12 40
So, 2. und 23. / 24. Mai 2021 (Pfingsten)
- Central Kleintierpraxis, Sursee, (nur Kleintiere), 041 921 93 93
So, 30. Mai 2021

Wochenende Beginn: Samstag, 10.00 Uhr, Ende: Montag, 07.00 Uhr
Feiertage: Vortag 12.00 Uhr bis am folgenden Tag 07.00 Uhr

Besuchen Sie uns
rund-um-die-Uhr
auf unserer
neuen Website.



apotheke-surseepark.ch

APOTHEKE

SURSEEPARK

Einkaufszentrum Surseepark,
vis-à-vis COOP | T 041 921 78 21

Öffnungszeiten
Mo-Mi 8-19 Uhr | Do 8-21 Uhr | Fr 8-19 Uhr | Sa 8-17 Uhr

**ROTPUNKT
APOTHEKE**



Kalk - Schmutz - Rost

Haben Sie Wasserprobleme?
Dann sind wir für Sie der richtige Partner!

- Service und Desinfektion von Entkalkungsanlagen
- Techn. Beratung
- Wasserentkalkungen
- Dosiergeräte
- Filter
- Sanitäre Armaturen

 **Gähwiler AG**

Wasseraufbereitung

T 041 921 49 29

F 041 921 89 29

www.gaehwilerAG.ch



PARKETT

FACHMÄNNISCH BERATEN
GEKONNT VERLEGT

Besuchen Sie unseren Showroom
Bodenbeläge Parkett Vorhänge

Sempachstrasse 5 / 6203 Sempach Station
Tel. 041 467 00 21 / Fax 041 467 00 02
www.brand-sempach.ch

Heimberatung kostenlos



MALER MEISTER LIPP AG



6210 Sursee

041 921 30 88

malermeister-lipp.ch

Schnell & einfach



Spargelkissen

25 Min. +
20 Min. backen

- | | | |
|----------|---|--|
| 1 | 1 ausgewallter Blätterteig
(ca. 25 x 42 cm)
125 g Bio-Frischkäse Nature
500 g grüne Spargeln
8 Tranchen Bratspeck
½ TL Salz
wenig Pfeffer | Ofen auf 220 Grad vorheizen. Teig entrollen, vierteln, mit dem Backpapier auf ein Blech ziehen, mit Frischkäse bestreichen. Unteren hölzernen Teil der Spargeln wegschneiden, längs halbieren, mit dem Speck auf dem Teig verteilen, würzen. |
| 2 | 4 Eier | Backen: ca. 15 Min. auf der untersten Rille des Ofens. Herausnehmen, Eier aufschlagen, auf Speck verteilen.
Fertig backen: ca. 5 Min. |
| 3 | 1 Bio-Zitrone
1 EL Öl
30 g Kresse | Von der Zitrone Schale abreiben, 1 EL Saft auspressen, mit Öl und Kresse mischen, auf die Spargeln verteilen. |

